

Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen

Abgeschlossen in Washington am 3. März 1973
Von der Bundesversammlung genehmigt am 11. Juni 1974²
Schweizerische Ratifikationsurkunde hinterlegt am 9. Juli 1974
In Kraft getreten für die Schweiz am 1. Juli 1975
(Stand am 28. August 2001)

Die Vertragsstaaten,

in der Erkenntnis, dass die freilebenden Tiere und Pflanzen in ihrer Schönheit und Vielfalt einen unersetzlichen Bestandteil der natürlichen Systeme der Erde bilden, den es für die heutigen und künftigen Generationen zu schützen gilt;

im Bewusstsein, dass die Bedeutung der freilebenden Tiere und Pflanzen in ästhetischer, wissenschaftlicher und kultureller Hinsicht sowie im Hinblick auf die Erholung und die Wirtschaft ständig zunimmt;

in der Erkenntnis, dass die Völker und Staaten ihre freilebenden Tiere und Pflanzen am besten schützen können und schützen sollten;

sowie in der Erkenntnis, dass die internationale Zusammenarbeit zum Schutz bestimmter Arten freilebender Tiere und Pflanzen vor einer übermässigen Ausbeutung durch den internationalen Handel lebenswichtig ist;

im Bewusstsein der Notwendigkeit, dazu geeignete Massnahmen unverzüglich zu treffen,

sind wie folgt übereingekommen:

Art. I Begriffsbestimmungen

Falls der Zusammenhang nichts anderes erfordert, bedeutet im Sinne dieses Übereinkommens:

- a) «Art» jede Art, Unterart oder geografisch abgegrenzte Population einer Art oder Unterart;
- b) «Exemplar»
 - i) jedes lebende oder tote Tier oder jede lebende oder tote Pflanze;
 - ii) bei Tieren: für die in den Anhängen I und II aufgeführten Arten einen ohne weiteres erkennbaren Teil des Tieres oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus dem Tier und für die in Anhang III aufgeführten Arten einen ohne weiteres erkennbaren Teil des Tieres oder ein

AS 1975 1135; BBI 1973 II 1021

¹ Mit den deutschen und österreichischen Behörden gemeinsam erstellte Übersetzung. Der französische Originaltext findet sich unter der gleichen Nummer in der französischen Ausgabe dieser Sammlung.
² AS 1975 1134

- ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus dem Tier, sofern in Anhang III in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt, sowie
- iii) bei Pflanzen: einen ohne weiteres erkennbaren Teil der Pflanze oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus der Pflanze und bei den Anhängen II und III einen ohne weiteres erkennbaren Teil der Pflanze oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus der Pflanze, sofern in den Anhängen II und III in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt;
 - c) «Handel» Ausfuhr, Wiederausfuhr, Einfuhr und Einbringen aus dem Meer;
 - d) «Wiederausfuhr» die Ausfuhr eines zuvor eingeführten Exemplars;
 - e) «Einbringen aus dem Meer» die Beförderung eines Exemplars einer Art, das der nicht der Hoheitsgewalt eines Staates unterstehenden Meeresumwelt entnommen worden ist, in einen Staat;
 - f) «wissenschaftliche Behörde» eine nach Artikel IX bestimmte innerstaatliche wissenschaftliche Stelle;
 - g) «Vollzugsbehörde» eine nach Artikel IX bestimmte innerstaatliche Verwaltungsbehörde;
 - h) «Vertragspartei» einen Staat, für den dieses Übereinkommen in Kraft getreten ist.

Art. II Grundsätze

1. Anhang I enthält alle von der Ausrottung bedrohten Arten, die durch den Handel beeinträchtigt werden können. Um ihr Überleben nicht noch weiter zu gefährden, muss der Handel mit Exemplaren dieser Arten einer besonders strengen Regelung unterworfen und darf nur in Ausnahmefällen zugelassen werden.

2. Anhang II enthält

- a) alle Arten, die obwohl sie nicht notwendigerweise schon heute von der Ausrottung bedroht sind, davon bedroht werden können, wenn der Handel mit Exemplaren dieser Arten nicht einer strengen Regelung unterworfen wird, damit eine mit ihrem Überleben unvereinbare Nutzung verhindert wird, und
- b) andere Arten, die einer Regelung unterworfen werden müssen, damit der Handel mit Exemplaren gewisser Arten im Sinne von Buchstabe a) unter wirksame Kontrolle gebracht werden kann.

3. Anhang III enthält alle Arten, die von einer Vertragspartei als Arten bezeichnet werden, die in ihrem Hoheitsbereich einer besonderen Regelung unterliegen, um die Ausbeutung zu verhindern oder zu beschränken, und bei denen die Mitarbeit anderer Vertragsparteien bei der Kontrolle des Handels erforderlich ist.

4. Die Vertragsparteien gestatten den Handel mit Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten nur in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen.

Art. III Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten

1. Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.
2. Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Ausfuhrstaates mitgeteilt hat, dass diese Ausfuhr dem Überleben dieser Art nicht abträglich ist;
 - b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist;
 - c) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird, und
 - d) wenn eine Vollzugsbehörde des Aufuhrstaates sich vergewissert hat, dass eine Einfuhrgenehmigung für das Exemplar erteilt worden ist.
3. Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Einfuhrgenehmigung und entweder einer Ausfuhrgenehmigung oder einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Einfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Einfuhrstaates mitgeteilt hat, dass die Einfuhr zu einem Zweck erfolgt, der dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist;
 - b) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Einfuhrstaates sich vergewissert hat, dass im Fall eines lebenden Exemplars der vorgesehene Empfänger über die geeigneten Einrichtungen für seine Unterbringung und Pflege verfügt, und
 - c) wenn eine Vollzugsbehörde des Einfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht für hauptsächlich gewerbliche Zwecke verwendet werden soll.
4. Die Wiederausfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Wiederausfuhrbescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - a) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen in diesen Staat eingeführt worden ist;
 - b) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird, und

- c) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass eine Einfuhrgenehmigung für das lebende Exemplar erteilt worden ist.

5. Das Einbringen eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art aus dem Meer in einen Staat erfordert die vorherige Erteilung einer Bescheinigung durch die Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll. Eine Bescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, mitteilt, dass das Einbringen dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist;
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, dass im Fall eines lebenden Exemplars der vorgesehene Empfänger über die geeigneten Einrichtungen für seine Unterbringung und Pflege verfügt, und
- c) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, dass es nicht für hauptsächlich gewerbliche Zwecke verwendet werden soll.

Art. IV Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten

1. Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.

2. Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Ausfuhrstaates mitgeteilt hat, dass diese Ausfuhr dem Überleben dieser Art nicht abträglich ist;
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist, und
- c) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

3. Eine wissenschaftliche Behörde jeder Vertragspartei überwacht die von dem betreffenden Staat erteilten Ausfuhrgenehmigungen für Exemplare der in Anhang II aufgeführten Arten sowie die tatsächlich erfolgten Ausfuhren dieser Exemplare. Gelangt eine wissenschaftliche Behörde zu dem Schluss, dass die Ausfuhr von Exemplaren einer dieser Arten eingeschränkt werden müsste, um diese Art in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet auf einem Stand zu erhalten, der ihrer Rolle innerhalb der Ökosysteme, in denen sie vorkommt, entspricht und der erheblich über dem Stand liegt, bei dem diese Art für eine Aufnahme in Anhang I in Frage käme, so empfiehlt die wissenschaftliche Behörde der zuständigen Vollzugsbehörde geeignete

Massnahmen zur Beschränkung der Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen für Exemplare dieser Art.

4. Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Vorlage entweder einer Ausfuhrgenehmigung oder einer Wiederausfuhrbescheinigung.

5. Die Wiederausfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Wiederausfuhrbescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen in diesen Staat eingeführt worden ist, und
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

6. Das Einbringen eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art aus dem Meer erfordert die vorherige Erteilung einer Bescheinigung durch die Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll. Eine Bescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, mitteilt, dass das Einbringen dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist, und
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so behandelt werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

7. Die in Absatz 6 genannten Bescheinigungen können auf Empfehlung einer wissenschaftlichen Behörde nach Anhören anderer innerstaatlicher wissenschaftlicher Behörden oder gegebenenfalls internationaler wissenschaftlicher Behörden für Zeitabschnitte von höchstens einem Jahr für die Gesamtzahlen der in diesen Zeitabschnitten einzubringenden Exemplare erteilt werden.

Art. V Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang III aufgeführten Arten

1. Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang III aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.

2. Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang III aufgeführten Art aus einem Staat, der die Aufnahme dieser Art in den Anhang III veranlasst hat, erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausführstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist, und
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausführstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

3. Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang III aufgeführten Art erfordert – ausser im Fall von Absatz 4 – die vorherige Vorlage eines Ursprungszeugnisses und, falls die Einfuhr aus einem Staat erfolgt, der die Aufnahme dieser Art in den Anhang III veranlasst hat, eine Ausfuhrgenehmigung.

4. Bei der Wiederausfuhr nimmt der Einfuhrstaat eine von der Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates erteilte Bescheinigung, dass das Exemplar in dem betreffenden Staat be- oder verarbeitet worden ist oder unverändert wieder ausgeführt wird, als Beweis dafür an, dass die Bestimmungen dieses Übereinkommens in bezug auf das betreffende Exemplar erfüllt sind.

Art. VI Genehmigungen und Bescheinigungen

1. Genehmigungen und Bescheinigungen, die nach den Artikeln III, IV und V erteilt werden, haben den Bestimmungen dieses Artikels zu entsprechen.

2. Eine Ausfuhrgenehmigung hat die Angaben zu enthalten, die in dem Muster von Anhang IV festgelegt sind; sie darf nur innerhalb von sechs Monaten vom Datum der Erteilung für die Ausfuhr benutzt werden.

3. Jede Genehmigung oder Bescheinigung muss den Titel dieses Übereinkommens, die Bezeichnung und den Dienststempel der ausstellenden Vollzugsbehörde sowie eine von ihr zugeteilte Kontrollnummer aufweisen.

4. Kopien der von einer Vollzugsbehörde erteilten Genehmigung oder Bescheinigung sind deutlich als solche zu kennzeichnen und dürfen – ausser in dem darauf vermerkten Umfang – nicht anstelle des Originals verwendet werden.

5. Für jede Sendung von Exemplaren ist eine gesonderte Genehmigung oder Bescheinigung erforderlich.

6. Eine Vollzugsbehörde des Einfuhrstaates entwertet die Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung sowie die entsprechende für die Einfuhr des Exemplars vorgelegte Einfuhrgenehmigung und zieht sie ein.

7. Sofern zweckmässig und durchführbar, kann eine Vollzugsbehörde ein Exemplar zur Erleichterung seiner Identifizierung mit einem Kennzeichen versehen. In diesem Sinne bedeutet «Kennzeichen» einen unauslöschlichen Aufdruck, eine Plombe oder ein anderes zur Identifizierung eines Exemplars geeignetes Mittel, das so gestaltet ist, dass seine Nachahmung durch Unbefugte soweit wie möglich erschwert wird.

Art. VII Ausnahmen und sonstige Sonderbestimmungen in bezug auf den Handel

1. Die Artikel III, IV und V gelten nicht für die Durchfuhr von Exemplaren durch das Hoheitsgebiet oder die Umladung von Exemplaren in dem Hoheitsgebiet einer Vertragspartei, solange die Exemplare unter zollamtlicher Überwachung verbleiben.
2. Hat sich eine Vollzugsbehörde des Ausführstaates oder des Wiederausfuhrstaates vergewissert, dass ein Exemplar erworben wurde, bevor das Übereinkommen auf dieses Exemplar Anwendung fand, so gelten die Artikel III, IV und V für dieses Exemplar nicht, wenn die Vollzugsbehörde eine entsprechende Bescheinigung ausstellt.
3. Die Artikel III, IV und V gelten nicht für Exemplare, bei denen es sich um Gegenstände zum persönlichen Gebrauch oder um Hausrat handelt. Diese Ausnahme gilt nicht

- a) bei Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten, wenn sie von dem Eigentümer ausserhalb des Staates seines gewöhnlichen Aufenthaltes erworben wurden und in diesen Staat eingeführt werden, oder
- b) bei Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten,
 - i) wenn sie von dem Eigentümer ausserhalb des Staates seines gewöhnlichen Aufenthaltes und in einem Staat erworben wurden, in dem die Entnahme aus der freien Natur erfolgte;
 - ii) wenn sie in den Staat des gewöhnlichen Aufenthalts des Eigentümers eingeführt werden und
 - iii) wenn der Staat, in dem die Entnahme aus der freien Natur erfolgte, vor der Ausfuhr derartiger Exemplare die Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen vorschreibt,

es sei denn, dass eine Vollzugsbehörde sich vergewissert hat, dass die Exemplare erworben wurden, bevor dieses Übereinkommen auf sie Anwendung fand.

4. Exemplare einer in Anhang I aufgeführten Tierart, die für Handelszwecke in der Gefangenschaft gezüchtet wurden, oder Exemplare einer in Anhang I aufgeführten Pflanzenart, die für Handelszwecke künstlich vermehrt wurden, gelten als Exemplare der in Anhang II aufgeführten Arten.

5. Hat eine Vollzugsbehörde des Ausführstaates sich vergewissert, dass ein Exemplar einer Tierart in der Gefangenschaft gezüchtet oder ein Exemplar einer Pflanzenart künstlich vermehrt wurde oder dass ein Exemplar Teil eines solchen Tieres oder einer solchen Pflanze ist oder daraus erzeugt wurde, so wird eine entsprechende Bescheinigung dieser Vollzugsbehörde anstelle einer der in den Artikeln III, IV oder V vorgeschriebenen Genehmigungen oder Bescheinigungen angenommen.

6. Im Verkehr zwischen Wissenschaftlern oder wissenschaftlichen Einrichtungen, die bei einer Vollzugsbehörde ihres Staates registriert sind, gelten die Artikel III, IV und V nicht für das nichtgewerbliche Verleihen, Verschenken oder Tauschen von Herbariumsexemplaren, sonstigen haltbargemachten, getrockneten oder festumschlossenen Museumsexemplaren und lebendem Pflanzenmaterial, sofern diese Ex-

emplare und dieses Material mit einem von einer Vollzugsbehörde ausgegebenen oder genehmigten Etikett versehen sind.

7. Eine Vollzugsbehörde eines Staates kann auf die Erfüllung der Erfordernisse der Artikel III, IV und V verzichten und einen genehmigungs- oder bescheinigungsfreien Verkehr mit Exemplaren gestatten, die zu einem Wanderzoo, einem Wanderzirkus, einer nicht ortsfesten Tier- oder Pflanzenschau oder einer sonstigen Wanderausstellung gehören, vorausgesetzt,

- a) dass der Exporteur oder der Importeur diese Exemplare mit allen erforderlichen Angaben bei der betreffenden Vollzugsbehörde anmeldet;
- b) dass die Exemplare einer der in Absatz 2 oder 5 genannten Kategorien angehören und
- c) dass die Vollzugsbehörde sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so befördert und behandelt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

Art. VIII Massnahmen, die von den Vertragsparteien zu treffen sind

1. Die Vertragsparteien treffen geeignete Massnahmen zum Vollzug dieses Übereinkommens und zur Verhinderung eines unter Verletzung dieses Übereinkommens stattfindenden Handels mit Exemplaren. Dazu gehören Massnahmen, die

- a) den Handel mit derartigen Exemplaren oder ihren Besitz oder beides ahnden;
- b) die Einziehung derartiger Exemplare oder ihre Rücksendung an den Ausfuhrstaat vorsehen.

2. Zusätzlich zu den nach Absatz 1 getroffenen Massnahmen kann eine Vertragspartei, wenn sie es für notwendig erachtet, ein innerstaatliches Verfahren zum Ersatz von Aufwendungen vorsehen, die ihr infolge der Einziehung eines Exemplars entstanden sind, das unter Verletzung der in Anwendung dieses Übereinkommens getroffenen Massnahmen gehandelt wurde.

3. Soweit wie möglich sorgen die Vertragsparteien dafür, dass die Abwicklung der für den Handel mit Exemplaren erforderlichen Förmlichkeiten in kürzester Frist erfolgt. Um dies zu erleichtern, können die Vertragsparteien Ausgangs- und Eingangsstellen bestimmen, in denen die Exemplare zur Abfertigung zu stellen sind. Die Vertragsparteien sorgen ferner dafür, dass alle lebenden Exemplare während der Durchfuhr, der Lagerung oder des Versandes in angemessener Weise betreut werden, so dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

4. Wird ein lebendes Exemplar auf Grund der in Absatz 1 genannten Massnahmen eingezogen,

- a) so wird es einer Vollzugsbehörde des Staates, in dem die Einziehung erfolgte, übergeben;
- b) so schickt die Vollzugsbehörde das Exemplar nach Anhören des Ausfuhrstaates auf dessen Kosten an ihn zurück oder bringt es in ein Schutzzentrum.

trum oder an einen anderen Ort, der ihr geeignet und mit den Zwecken dieses Übereinkommens vereinbar erscheint, und

- c) so kann die Vollzugsbehörde zur Erleichterung der unter Buchstabe b) vorgesehenen Entscheidung, der Wahl eines Schutzzentrums oder eines sonstigen Ortes den Rat einer wissenschaftlichen Behörde einholen oder, wenn sie es für wünschenswert hält, das Sekretariat konsultieren.

5. Ein Schutzzentrum im Sinne von Absatz 4 ist eine von einer Vollzugsbehörde bestimmte Einrichtung, die sich um das Wohl lebender Exemplare, insbesondere solcher, die eingezogen worden sind, kümmert.

6. Jede Vertragspartei führt Verzeichnisse über den Handel mit Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten, die folgendes zu enthalten haben:

- a) die Namen und Anschriften der Exporteure und der Importeure und
- b) die Zahl und Art der erteilten Genehmigungen und Bescheinigungen, die Staaten, mit denen ein derartiger Handel stattgefunden hat, die Zahlen oder Mengen und Arten der Exemplare, die Namen der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten und gegebenenfalls die Grösse und das Geschlecht der betreffenden Exemplare.

7. Jede Vertragspartei verfasst periodisch Berichte darüber, wie sie dieses Übereinkommen vollzieht und übermittelt dem Sekretariat

- a) jährlich einen Bericht mit einer Zusammenfassung der in Absatz 6 Buchstabe b) vorgesehenen Daten und
- b) alle zwei Jahre einen Bericht über die Massnahmen, die zum Vollzug dieses Übereinkommens durch den Erlass von Gesetzen und Verordnungen sowie im Bereich der Verwaltung getroffen worden sind.

8. Die in Absatz 7 genannten Informationen werden der Allgemeinheit zugänglich gemacht, soweit das nicht mit den Rechtsvorschriften der betreffenden Vertragspartei unvereinbar ist.

Art. IX Vollzugsbehörden und wissenschaftliche Behörden

1. Jede Vertragspartei bestimmt für die Zwecke dieses Übereinkommens

- a) eine oder mehrere Vollzugsbehörden, die für die Erteilung von Genehmigungen oder Bescheinigungen im Namen dieser Vertragspartei zuständig sind, und
- b) eine oder mehrere wissenschaftliche Behörden.

2. Jeder Staat teilt der Verwahrregierung im Zeitpunkt der Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde den Namen und die Anschrift der Vollzugsbehörde mit, die ermächtigt ist, mit anderen Vertragsparteien und mit dem Sekretariat zu verkehren.

3. Jede Änderung einer nach diesem Artikel erfolgten Bestimmung oder Ermächtigung wird von der betreffenden Vertragspartei dem Sekretariat zur Übermittlung an alle anderen Vertragsparteien mitgeteilt.

4. Jede in Absatz 2 genannte Vollzugsbehörde übermittelt dem Sekretariat oder der Vollzugsbehörde einer anderen Vertragspartei auf Ersuchen einen Abdruck der Dienststempel, Dienstsiegel oder des sonstigen Geräts, das sie verwendet, um Genehmigungen oder Bescheinigungen rechtswirksam auszustellen.

Art. X Handel mit Staaten, die nicht Vertragsparteien sind

Bei der Ausfuhr oder Wiederausfuhr in einen Staat oder bei der Einfuhr aus einem Staat, der nicht Vertragspartei ist, können die Vertragsparteien anstelle der in diesem Übereinkommen vorgeschriebenen Genehmigung oder Bescheinigung ein vergleichbares Dokument annehmen, das von den zuständigen Behörden dieses Staates ausgestellt ist und den Erfordernissen dieses Übereinkommens für die Erteilung von Genehmigungen und Bescheinigungen im wesentlichen entspricht.

Art. XI Konferenz der Vertragsparteien

1. Das Sekretariat beruft spätestens zwei Jahre nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens eine Tagung der Konferenz der Vertragsparteien ein.

2. In der Folge wird das Sekretariat, wenn die Konferenz nichts anderes beschliesst, mindestens alle zwei Jahre ordentliche Tagungen und auf schriftliches Ersuchen von mindestens einem Drittel der Vertragsparteien jederzeit ausserordentliche Tagungen einberufen.

3. Auf ordentlichen oder ausserordentlichen Tagungen überprüfen die Vertragsparteien den Vollzug dieses Übereinkommens und können

- a)³ alle erforderlichen Vorkehrungen treffen, um dem Sekretariat die Durchführung seiner Aufgaben zu ermöglichen, und Finanzbestimmungen beschliessen;
- b) nach Artikel XV Änderungen der Anhänge I und II beraten und annehmen;
- c) prüfen, welche Fortschritte in bezug auf die Wiedervermehrung und Erhaltung der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten erzielt worden sind;
- d) Berichte des Sekretariats oder der Vertragsparteien entgegennehmen und prüfen;
- e) gegebenenfalls Empfehlungen zur Erhöhung der Wirksamkeit dieses Übereinkommens aussprechen.

4. Auf jeder ordentlichen Tagung können die Vertragsparteien den Zeitpunkt und den Tagungsort der nach Absatz 2 abzuhaltenden nächsten ordentlichen Tagung bestimmen.

5. Auf jeder Tagung können die Vertragsparteien Verfahrensregeln für diese Tagung festlegen und annehmen.

³ Fassung gemäss Beschluss der Vertragsstaatenkonferenz vom 22. Juni 1979 in Bonn, von der BVers genehmigt am 11. Dez. 1980 und in Kraft getreten für die Schweiz am 13. April 1987 (AS 1987 1009, 1982 801). Siehe auch den Geltungsbereich zu dieser Änderung am Schluss des vorliegenden Textes.

6. Die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen und die Internationale Atomenergie-Organisation sowie alle Staaten, die nicht Vertragsparteien sind, können auf Tagungen der Konferenz durch Beobachter vertreten sein, die teilnahmeaber nicht stimmberechtigt sind.

7. Sonstige Gremien oder Organisationen der nachstehenden Kategorien, die auf dem Gebiet des Schutzes, der Erhaltung oder der Pflege freilebender Tiere und Pflanzen fachlich qualifiziert sind und dem Sekretariat ihren Wunsch mitgeteilt haben, durch Beobachter auf Tagungen der Konferenz vertreten zu sein, werden zugelassen, sofern sich nicht mindestens ein Drittel der anwesenden Vertragsparteien dagegen ausspricht:

- a) internationale staatliche oder nicht staatliche Organisationen oder Gremien und nationale staatliche Organisationen und Gremien sowie
- b) nationale nichtstaatliche Organisationen oder Gremien, denen der Staat, in dem sie ihren Sitz haben, dazu seine Zustimmung gegeben hat.

Nach ihrer Zulassung sind diese Beobachter teilnahme- aber nicht stimmberechtigt.

Art. XII Das Sekretariat

1. Nach Inkrafttreten des Übereinkommens stellt der geschäftsführende Direktor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen ein Sekretariat. Soweit er es für zweckmässig hält, kann er von geeigneten staatlichen oder nichtstaatlichen internationalen oder nationalen Organisationen und Gremien unterstützt werden, die auf dem Gebiet des Schutzes, der Erhaltung und der Pflege freilebender Tiere und Pflanzen fachlich qualifiziert sind.

2. Das Sekretariat hat folgende Aufgaben:

- a) die Tagungen der Vertragsparteien zu organisieren und zu betreuen;
- b) die ihm nach den Artikeln XV und XVI übertragenen Aufgaben durchzuführen;
- c) wissenschaftliche und technische Untersuchungen im Rahmen der von der Konferenz der Vertragsparteien genehmigten Programme, soweit sie zur Durchführung des Übereinkommens beitragen, vorzunehmen und Normen für die sachgemässe Vorbereitung auf den Transport und für den entsprechenden Versand lebender Exemplare sowie Mittel zur Identifizierung von Exemplaren zu erarbeiten;
- d) die Berichte der Vertragsparteien zu prüfen und die Vertragsparteien um alle weiteren Informationen zu ersuchen, die es für die Durchführung des Übereinkommens für erforderlich hält;
- e) die Vertragsparteien auf alle Angelegenheiten aufmerksam zu machen, die mit den Zielen des Übereinkommens im Zusammenhang stehen;
- f) in regelmässigen Abständen auf den neuesten Stand gebrachte Ausgaben der Anhänge I, II und III zusammen mit Informationen zur Erleichterung der Identifizierung von Exemplaren der in diesen Anhängen aufgeführten Arten zu veröffentlichen und den Vertragsparteien zu übermitteln;

- g) für die Vertragsparteien jährlich einen Bericht über seine Arbeit und über die Durchführung des Übereinkommens sowie sonstige von den Tagungen der Vertragsparteien etwa geforderte Berichte zu verfassen;
- h) Empfehlungen für die Erreichung der Ziele und die Durchführung der Bestimmungen des Übereinkommens sowie für den Austausch von Informationen wissenschaftlicher und technischer Art auszusprechen;
- i) alle sonstigen Aufgaben wahrzunehmen, die ihm von den Vertragsparteien übertragen werden.

Art. XIII Internationale Massnahmen

1. Gelangt das Sekretariat auf Grund der ihm zugegangenen Informationen zu der Überzeugung, dass eine in Anhang I oder II aufgeführte Art durch den Handel mit Exemplaren dieser Art gefährdet oder dass das Übereinkommen nicht wirksam durchgeführt wird, so teilt es diese Information den ermächtigten Vollzugsbehörden der betreffenden Vertragsparteien mit.

2. Erhält eine Vertragspartei eine Mitteilung nach Absatz 1, so unterrichtet sie, soweit es ihre Rechtsvorschriften zulassen, das Sekretariat so bald wie möglich über den Sachverhalt und schlägt gegebenenfalls Abhilfemassnahmen vor. Hält die Vertragspartei eine Untersuchung für wünschenswert, so kann diese von einer oder mehreren von der Vertragspartei ausdrücklich ermächtigten Personen vorgenommen werden.

3. Die von der Vertragspartei vorgelegten oder aus einer Untersuchung nach Absatz 2 hervorgegangenen Informationen werden von der nächsten Konferenz der Vertragsparteien geprüft; diese kann dazu die ihr zweckmässig erscheinenden Empfehlungen aussprechen.

Art. XIV Auswirkung auf innerstaatliche Rechtsvorschriften und auf internationale Übereinkünfte

1. Dieses Übereinkommen berührt nicht das Recht der Vertragsparteien,

- a) strengere innerstaatliche Massnahmen hinsichtlich der Bedingungen für den Handel, die Inbesitznahme, den Besitz oder die Beförderung von Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten zu ergreifen oder diese Tätigkeiten ganz zu verbieten oder
- b) innerstaatliche Massnahmen zu ergreifen, die den Handel, die Inbesitznahme, den Besitz oder die Beförderung von nicht in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten beschränken oder verbieten.

2. Dieses Übereinkommen berührt nicht die Bestimmungen innerstaatlicher Massnahmen oder die sich aus einem Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen ergebenden Verpflichtungen der Vertragsparteien in bezug auf andere Fragen des Handels, der Inbesitznahme, des Besitzes oder der Beförderung von Exemplaren, die für die Vertragsparteien in Kraft sind oder künftig in Kraft treten, einschliesslich aller Massnahmen auf dem Gebiet des Zoll-, Gesundheits- oder Veterinärwesens oder des Pflanzenschutzes.

3. Dieses Übereinkommen berührt nicht die Bestimmungen eines Vertrags, Übereinkommens oder internationalen Abkommens oder die Verpflichtungen aus einem Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen, die zwischen Staaten geschlossen wurden oder werden und die eine Union oder ein regionales Handelsübereinkommen schaffen, wodurch eine gemeinsame Aussenzollkontrolle eingeführt oder beibehalten und die Zollkontrolle zwischen den betreffenden Vertragsparteien beseitigt wird, soweit sie sich auf den Handel zwischen den Mitgliedstaaten dieser Union oder dieses Handelsübereinkommens beziehen.

4. Ein Staat, der Vertragspartei dieses Übereinkommens und zugleich Vertragspartei eines anderen Vertrags, Übereinkommens oder internationalen Abkommens ist, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Übereinkommens in Kraft sind und deren Bestimmungen den in Anhang II aufgeführten in der Meeresumwelt vorkommenden Arten Schutz gewähren, ist von den ihm nach diesem Übereinkommen auferlegten Verpflichtungen in bezug auf den Handel mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten befreit, die von in dem betreffenden Staat registrierten Schiffen in Übereinstimmung mit einem solchen anderen Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen in Besitz genommen werden.

5. Ungeachtet der Artikel III, IV und V ist für die Ausfuhr eines nach Absatz 4 in Besitz genommenen Exemplars nur eine Bescheinigung einer Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll, notwendig, die besagt, dass das Exemplar in Übereinstimmung mit dem betreffenden anderen Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen in Besitz genommen wurde.

6. Dieses Übereinkommen berührt nicht die Kodifizierung und die Weiterentwicklung des Seerechts durch die Seerechtskonferenz der Vereinten Nationen nach Entschliessung 2750 C (XXV) der Generalversammlung der Vereinten Nationen sowie die derzeitigen oder zukünftigen Ansprüche und Rechtsstandpunkte eines Staates in bezug auf das Seerecht und die Art und den Umfang der Hoheitsgewalt von Küsten- und Flaggenstaaten.

Art. XV Änderungen der Anhänge I und II

1. Für Änderungen der Anhänge I und II auf Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien gelten folgende Bestimmungen:

- a) Jede Vertragspartei kann eine Änderung des Anhangs I oder II zur Beratung auf der nächsten Tagung vorschlagen. Der Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung ist dem Sekretariat mindestens 150 Tage vor der Tagung mitzuteilen. Das Sekretariat konsultiert nach Absatz 2 Buchstaben b) und c) die anderen Vertragsparteien und die interessierten Gremien bezüglich der Änderung und teilt die Antwort allen Vertragsparteien spätestens 30 Tage vor der Tagung mit.
- b) Änderungen bedürfen zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien. In diesem Sinne bedeutet «anwesende und abstimmende Vertragsparteien» die Vertragsparteien, die anwesend sind und eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgeben. Ver-

tragsparteien, die sich der Stimme enthalten, werden den für die Annahme einer Änderung erforderlichen zwei Dritteln nicht zugerechnet.

- c) Die auf einer Tagung angenommenen Änderungen treten 90 Tage nach dieser Tagung für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Absatz 3 machen, in Kraft.

2. Für Änderungen der Anhänge I und II zwischen den Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien gelten folgende Bestimmungen:

- a) jede Vertragspartei kann eine Änderung des Anhangs I oder II zur Beratung zwischen den Tagungen nach den in diesem Absatz vorgesehenen schriftlichen Verfahren vorschlagen;
- b) bei in der Meeresumwelt vorkommenden Arten teilt das Sekretariat den Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung nach Erhalt unverzüglich den Vertragsparteien mit. Ferner konsultiert es die mit diesen Arten befassten zwischenstaatlichen Gremien, um wissenschaftliche Unterlagen zu erhalten, die diese Gremien zur Verfügung stellen können, und um die Koordinierung mit den von diesen Gremien durchgeführten Erhaltungsmaßnahmen sicherzustellen. Das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien so bald wie möglich die von diesen Gremien übersandten Stellungnahmen und Unterlagen sowie seine eigenen Schlussfolgerungen und Empfehlungen;
- c) bei anderen als in der Meeresumwelt vorkommenden Arten teilt das Sekretariat den Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung nach Erhalt unverzüglich den Vertragsparteien mit und übermittelt ihnen danach so bald wie möglich seine eigenen Empfehlungen;
- d) jede Vertragspartei kann dem Sekretariat innerhalb von 60 Tagen vom Datum der Übermittlung der unter Buchstabe b) oder c) vorgesehenen Empfehlungen ihre Stellungnahme zu der vorgeschlagenen Änderung zusammen mit einschlägigen wissenschaftlichen Unterlagen und Informationen übermitteln;
- e) das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien so bald wie möglich die eingegangenen Antworten zusammen mit seinen eigenen Empfehlungen;
- f) ist innerhalb von 30 Tagen vom Datum der Übermittlung der Antworten und Empfehlungen nach Buchstabe e) beim Sekretariat kein Einspruch gegen die vorgeschlagene Änderung eingegangen, so tritt die Änderung 90 Tage später für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Absatz 3 machen, in Kraft;
- g) geht beim Sekretariat ein Einspruch einer Vertragspartei ein, so wird über die vorgeschlagene Änderung nach den Buchstaben h), i) und j) schriftlich abgestimmt;
- h) das Sekretariat notifiziert den Vertragsparteien, dass ein Einspruch eingegangen ist;
- i) gehen innerhalb von 60 Tagen vom Datum der Notifikation nach Buchstabe h) nicht Ja-Stimmen, Nein-Stimmen oder Stimmenthaltungen von mindestens der Hälfte der Vertragsparteien beim Sekretariat ein, so wird die vorge-

schlagene Änderung zur weiteren Beratung an die nächste Tagung der Konferenz verwiesen;

- j) sofern Stimmabgaben von der Hälfte der Vertragsparteien eingegangen sind, bedarf die Änderung zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der Vertragsparteien, die eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgegeben haben;
- k) das Sekretariat notifiziert allen Vertragsparteien das Abstimmungsergebnis;
- l) wird die vorgeschlagene Änderung angenommen, so tritt sie 90 Tage nach dem Datum der vom Sekretariat vorgenommenen Notifikation ihrer Annahme für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Absatz 3 machen, in Kraft.

3. Während des in Absatz 1 Buchstabe c) oder in Absatz 2 Buchstabe 1) vorgesehenen Zeitabschnittes von 90 Tagen kann jede Vertragspartei durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation einen Vorbehalt in bezug auf die Änderung machen. Solange dieser Vorbehalt nicht zurückgezogen ist, wird die Vertragspartei im Hinblick auf den Handel mit der betreffenden Art wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

Art. XVI Anhang III und Änderungen dieses Anhangs

1. Jede Vertragspartei kann dem Sekretariat jederzeit eine Liste der Arten unterbreiten, die sie als Arten bezeichnet, die in ihrem Hoheitsbereich einer besonderen Regelung im Sinne von Artikel II Absatz 3 unterliegen. Anhang III enthält die Namen der Vertragsparteien, welche die Aufnahme der betreffenden Arten in Anhang III veranlasst haben, die wissenschaftlichen Bezeichnungen der genannten Arten sowie die Teile der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder die daraus hergestellten Erzeugnisse, die im Sinne des Artikels I Buchstabe b) in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt sind.

2. Das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien jede nach Absatz 1 unterbreitete Liste so bald wie möglich nach ihrem Erhalt. Die Liste tritt 90 Tage nach dem Datum dieser Mitteilung als Teil des Anhangs III in Kraft. Nach Übermittlung dieser Liste kann jede Vertragspartei jederzeit durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation einen Vorbehalt in bezug auf eine Art oder auf Teile der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder auf daraus hergestellte Erzeugnisse machen, und solange ein derartiger Vorbehalt nicht zurückgezogen wird, wird der betreffende Staat im Hinblick auf den Handel mit der betreffenden Art oder mit Teilen der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder mit daraus hergestellten Erzeugnissen wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

3. Eine Vertragspartei, welche die Aufnahme einer Art in Anhang III veranlasst hat, kann diese Art jederzeit durch eine an das Sekretariat gerichtete Notifikation aus Anhang III herausnehmen; das Sekretariat teilt die Herausnahme allen Vertragsparteien mit. Der Rückzug wird 30 Tage nach dem Datum dieser Mitteilung wirksam.

4. Eine Vertragspartei, die nach Absatz 1 eine Liste unterbreitet, hat dem Sekretariat einen Abdruck aller innerstaatlichen Gesetze und anderen Rechtsvorschriften über den Schutz der betreffenden Arten mit den von ihr für zweckmässig gehaltenen oder

vom Sekretariat erbetenen Auslegungen vorzulegen. Solange die betreffende Art in Anhang III aufgeführt ist, hat die Vertragspartei alle Änderungen der genannten Gesetze und anderen Rechtsvorschriften oder alle neuen Auslegungen jeweils nach Annahme vorzulegen.

Art. XVII Änderung des Übereinkommens

1. Auf schriftlichen Antrag von mindestens einem Drittel der Vertragsparteien beruft das Sekretariat eine ausserordentliche Tagung der Konferenz der Vertragsparteien zur Beratung und Annahme von Änderungen dieses Übereinkommens ein. Diese Änderungen bedürfen zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien. In diesem Sinne bedeutet «anwesende und abstimmende Vertragsparteien» die Vertragsparteien, die anwesend sind und eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgeben. Vertragsparteien, die sich der Stimme enthalten, werden den für die Annahme einer Änderung erforderlichen zwei Dritteln nicht zugerechnet.

2. Das Sekretariat teilt den Wortlaut einer vorgeschlagenen Änderung allen Vertragsparteien mindestens 90 Tage vor der Tagung mit.

3. Für die Vertragsparteien, die eine Änderung angenommen haben, tritt diese Änderung 60 Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, an dem zwei Drittel der Vertragsparteien eine die Änderung betreffende Annahmeerkunde bei der Verwahrregierung hinterlegt haben. In der Folge tritt die Änderung für jede weitere Vertragspartei 60 Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, an dem sie ihre Änderung betreffend Annahmeerkunde hinterlegt hat.

Art. XVIII Beilegung von Streitigkeiten

1. Jede Streitigkeit zwischen zwei oder mehr Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung des Übereinkommens ist durch Verhandlungen zwischen den streitenden Vertragsparteien beizulegen.

2. Kann die Streitigkeit nicht nach Absatz 1 beigelegt werden, so können die Vertragsparteien sie im gegenseitigen Einvernehmen einem Schiedsgericht, insbesondere dem Haager Schiedshof, vorlegen; die Vertragsparteien, welche die Streitigkeit dem Schiedsgericht vorlegen, sind an den Schiedsspruch gebunden.

Art. XIX Unterzeichnung

Dieses Übereinkommen liegt bis zum 30. April 1973 in Washington und danach bis zum 31. Dezember 1974 in Bern zur Unterzeichnung auf.

Art. XX Ratifikation, Annahme, Genehmigung

Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung. Die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden sind bei der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu hinterlegen, welche die Aufgabe der Verwahrregierung übernimmt.

Art. XXI Beitritt

Dieses Übereinkommen liegt auf unbegrenzte Zeit zum Beitritt auf. Die Beitrittsurkunden sind bei der Verwahrregierung zu hinterlegen.

Art. XXII Inkrafttreten

1. Dieses Übereinkommen tritt 90 Tage nach Hinterlegung der zehnten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde bei der Verwahrregierung in Kraft.

2. Für jeden Staat, der das Übereinkommen nach Hinterlegung der zehnten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde ratifiziert, annimmt oder genehmigt oder ihm beitrifft, tritt es 90 Tage nach Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde durch diesen Staat in Kraft.

Art. XXIII Vorbehalte

1. Zu diesem Übereinkommen sind keine allgemeinen Vorbehalte zulässig. Besondere Vorbehalte können nach diesem Artikel und nach den Artikeln XV und XVI gemacht werden.

2. Jeder Staat kann bei der Hinterlegung seiner Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde einen besonderen Vorbehalt machen in bezug auf

- a) eine in Anhang I, II oder III aufgeführte Art oder
- b) Teile einer Pflanze oder eines Tieres oder daraus hergestellte Erzeugnisse, die in Anhang III in Verbindung mit einer Art aufgeführt sind.

3. Solange eine Vertragspartei ihren nach diesem Artikel gemachten Vorbehalt nicht zurückzieht, wird sie im Hinblick auf den Handel mit den in dem Vorbehalt bezeichneten Arten, Teilen oder aus einem Tier oder einer Pflanze hergestellten Erzeugnissen wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

Art. XXIV Kündigung

Jede Vertragspartei kann dieses Übereinkommen jederzeit durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation kündigen. Die Kündigung wird zwölf Monate nach Eingang dieser Notifikation bei der Verwahrregierung wirksam.

Art. XXV Verwahrregierung

1. Die Urschrift dieses Übereinkommens, das in chinesischer, englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache abgefasst ist, wobei jeder Wortlaut gleichermassen verbindlich ist, wird bei der Verwahrregierung hinterlegt; diese übermittelt allen Staaten, die es unterzeichnet oder Beitrittsurkunden hinterlegt haben, beglaubigte Abschriften.

2. Die Verwahrregierung teilt allen Unterzeichnerstaaten und allen beitretenden Staaten sowie dem Sekretariat jede Unterzeichnung, jede Hinterlegung einer Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde, das Inkrafttreten des

Übereinkommens, die Anmeldung und den Rückzug jedes Vorbehaltes und den Eingang jeder Kündigungsnotifikation mit.

3. Sobald dieses Übereinkommen in Kraft getreten ist, übermittelt die Verwahrregierung dem Sekretariat der Vereinten Nationen eine beglaubigte Abschrift zur Registrierung und Veröffentlichung nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen.

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Bevollmächtigten dieses Übereinkommen unterzeichnet.

Geschehen zu Washington am dritten März tausendneunhundertdreiundsiebzig.

(Es folgen die Unterschriften)

Erläuterung

1. Die in diesen Anhängen aufgeführten Arten werden bezeichnet
 - a. mit dem Namen der Art oder
 - b. als Gesamtheit der einem höheren Taxon (Ordnungsstufe der Systematik) oder einem bestimmten Teil desselben angehörenden Arten.
2. Die Abkürzung «spp.» wird zur Bezeichnung aller Arten eines höheren Taxons verwendet.
3. Sonstige Bezugnahmen auf höhere Taxa als Arten dienen nur der Information oder Klassifikation.
4. Die folgenden Abkürzungen werden für Pflanzentaxa unterhalb des Artniveaus verwendet:
 - a. «ssp.» bezeichnet die Unterart
 - b. «var(s).» bezeichnet die Varietät(en)
 - c. «fa.» steht für *forma*.
5. Die Abkürzung «p.e.» bezeichnet möglicherweise ausgestorbene Arten.
6. Ein Sternchen (*) neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bedeutet, dass eine oder mehrere geografisch abgegrenzte Population(en), Unterart(en) oder Art(en) des betreffenden Taxons in Anhang I aufgeführt sind und dass diese Populationen, Unterarten oder Arten von Anhang II ausgenommen sind.
7. Zwei Sternchen (**) neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bedeutet, dass eine oder mehrere geografisch abgegrenzte Population(en), Unterart(en) oder Art(en) des betreffenden Taxons in Anhang II aufgeführt sind und dass diese Populationen, Unterarten oder Arten von Anhang I ausgenommen sind.
8. Das Zeichen (–) vor einer Zahl neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bedeutet, dass bestimmte geografisch abgegrenzte Populationen, Unterarten, Arten, Artengruppen oder Familien der betreffenden Art oder des betreffenden Taxons wie folgt von dem jeweiligen Anhang ausgenommen sind:
 - 101 Population von West-Grönland
 - 102 Populationen von Bhutan, Indien, Nepal und Pakistan
 - 103 Populationen von Botswana, Namibia, Südafrika und Zimbabwe
 - 104 Nicht mehr anwendbar
 - 105 Populationen von *Tayassu tajacu* von Mexico und den Vereinigten Staaten von Amerika
 - 106 **Argentinien:** Die Population der Provinz Jujuy und die Populationen

⁴ Fassung gemäss Bst. A der am 19. Juli 2000 in Kraft getretenen Änd. (AS 2001 1978).

in Halbgefangenschaft der Provinzen Jujuy, Salta, Catamarca, La Rioja und San Juan

Bolivien: Die Populationen der Erhaltungs-Einheiten von Mauri-Desaguadero, Ulla Ulla und Lipez-Chichas

Chile: Teil der Population der Parinacota Provinz (Region Tarapacá)

Peru: Die ganze Population

- 107 Populationen von Afghanistan, Bhutan, Indien, Myanmar, Nepal und Pakistan
- 108 Cathartidae, Neuweltgeier
- 109 *Melopsittacus undulatus*, Wellensittich; *Nymphicus hollandicus*, Nymphensittich; *Psittacula krameri*, Kleiner Alexander- oder Halsbandsittich
- 110 Population Argentinien
- 111 Population von Ecuador mit Nullquote, solange bis eine Jahresquote durch das CITES Sekretariat und die IUCN/SSC Crocodile Specialist Group genehmigt wird
- 112 Populationen von Aethiopien, Botswana, Kenya, Madagascar, Malawi, Mosambik, Südafrika, Uganda, Tanzania, Zambia und Zimbabwe (Ranching-Programme). Neben Exemplaren aus Ranching wird Tanzania jährlich die Ausfuhr von maximal 1600 der Natur entnommener Exemplaren bewilligt (einschliesslich Jagdtrophäen)
- 113 Populationen von Australien, Indonesien und Papua-Neuguinea
- 114 Populationen von Argentinien und Chile
- 115 alle Arten, die keine Sukkulente sind
- 116 *Aloe vera* wird auch bezeichnet als *Aloe barbadensis*.

9. Das Zeichen (+) vor einer Zahl neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bedeutet, dass bestimmte geografisch abgegrenzte Populationen, Unterarten oder Arten der betreffenden Art oder des betreffenden Taxons wie folgt im betreffenden Anhang aufgeführt sind:

- + 201 Populationen von Bhutan, Indien, Nepal und Pakistan
- + 202 Populationen von Bhutan, China, Mexiko und der Mongolei
- + 203 Populationen von Kamerun und Nigeria
- + 204 Populationen von Bangladesch, Indien und Thailand
- + 205 Population von Asien
- + 206 Population von Indien
- + 207 Populationen von Mittel- und Nordamerika
- + 208 Populationen von Botswana, Namibia, Südafrika und Zimbabwe
- + 209 Population von Argentinien

- + 210 Population von Südafrika
- + 211 **Argentinien:** Die Population der Provinz Jujuy und die Populationen in Halbfangenschaft der Provinzen Jujuy, Salta, Catamarca, La Rioja und San Juan
Bolivien: Die Populationen der Erhaltungseinheiten von Mauri-Desaguadero, Ulla Ulla und Lipez-Chichas
Chile: Teil der Population der Parinacota Provinz (Region Tarapacá)
Peru: Die ganze Population
- + 212 Populationen von Afghanistan, Bhutan, Indien, Myanmar, Nepal und Pakistan
- + 213 Population von Mexiko
- + 214 Populationen von Algerien, Burkina Faso, Kamerun, Mali, Marokko, Mauretanien, Niger, Nigeria, Senegal, Sudan, Tschad und der Zentralafrikanischen Republik
- + 215 Population der Seychellen
- + 216 Population von Europa mit Ausnahme des Gebiets der früheren Sowjetunion
- + 217 Population von Argentinien und Chile
- + 218 Population der Russischen Federation
- + 219 Populationen Nord- und Südamerikas

10. Ist der Name einer Art oder eines anderen Taxons mit dem Zeichen (=) versehen, dem eine Zahl folgt, so soll die Art oder das Taxon in folgender Weise interpretiert werden:

- = 301 wird auch bezeichnet als *Spilococus maculatus*
- = 302 enthält die Familie Tupaiidae, Spitzhörnchen
- = 303 enthält die Familie Megaladapidae spp.
- = 304 früher als Unterart von *Callithrix jacchus* bezeichnet
- = 305 enthält das Gattungssynonym *Leontideus*
- = 306 enthält das Synonym *Saguinus geoffroyi*
- = 307 enthält die Synonyme *Alouatta pigra* und *Alouatta coibensis*
- = 308 enthält das Synonym *Cercopithecus roloway*
- = 309 enthält das Gattungssynonym *Mandrillus*
- = 310 enthält das Synonym *Colobus badius kirkii*;
wird auch bezeichnet als *Procolobus pennantii kirkii*
- = 311 enthält das Synonym *Colobus badius rufomitratu*;
wird auch bezeichnet als *Procolobus rufomitratu*
- = 312 enthält das Gattungssynonym *Simias*

- = 313 wird auch bezeichnet als *Semnopithecus entellus*
- = 314 wird auch bezeichnet als *Trachypithecus geei* und *Semnopithecus geei*
- = 315 wird auch bezeichnet als *Trachypithecus pileatus* und *Semnopithecus pileatus*
- = 316 enthält das Gattungssynonym *Rhinopithecus*
- = 317 enthält die Synonyme *Bradypus boliviensis* und *Bradypus griseus*
- = 318 enthält das Synonym *Priodontes giganteus*
- = 319 enthält das Synonym *Physeter catodon*
- = 320 enthält das Synonym *Eschrichtius glaucus*
- = 321 enthält das Gattungssynonym *Eubalaena*
- = 322 wird auch mit dem Gattungsnamen *Pseudalopex* bezeichnet
- = 323 wird auch mit dem Gattungsnamen *Pseudalopex* bezeichnet; enthält das Synonym *Dusicyon fulvipes*
- = 324 wird auch bezeichnet als *Cerdocyon thous*
- = 325 enthält das Gattungssynonym *Fennecus*
- = 326 wird auch bezeichnet als *Ursus thibetanus*
- = 327 wird auch bezeichnet als *Aonyx microdon* oder als *Paraonyx microdon*
- = 328 wird auch mit dem Gattungsnamen *Lontra* bezeichnet
- = 329 wird auch mit dem Gattungsnamen *Lontra* bezeichnet; enthält die Synonyme *Lutra annectens*, *Lutra enudris*, *Lutra incarum* und *Lutra platensis*
- = 330 enthält das Synonym *Eupleres major*
- = 331 enthält die Arten *Eunymphicus cornutus cornutus* und *Eunymphicus cornutus uvaeensis*
- = 332 enthält das Gattungssynonym *Prionailurus*
- = 333 wird auch bezeichnet als *Lynx caracal*, enthält das Gattungssynonym *Caracal*
- = 334 enthält das Gattungssynonym *Puma*
- = 335 enthält das Gattungssynonym *Oncifelis*
- = 336 enthält das Gattungssynonym *Oreailurus*
- = 337 enthält das Gattungssynonym *Pardofelis*
- = 338 enthält das Gattungssynonym *Leopardus*
- = 339 wird auch bezeichnet als *Lynx pardinus* oder *Felis lynx pardina*
- = 340 enthält das Gattungssynonym *Prionailurus*
- = 341 enthält das Gattungssynonym *Catopuma*
- = 342 enthält das Gattungssynonym *Herpailurus*

- = 343 enthält das Gattungssynonym *Uncia*
- = 344 wird auch bezeichnet als *Equus asinus*
- = 345 enthält die Synonyme *Equus kiang* und *Equus onager*
- = 346 wird auch bezeichnet als *Equus onager khur*
- = 347 wird auch bezeichnet als *Equus caballus przewalskii*
- = 348 wird auch bezeichnet als *Hexaprotodon liberiensis*
- = 349 wird auch bezeichnet als *Dama mesopotamica*
- = 350 enthält die Gattungssynonyme *Axis* und *Hyelaphus*
- = 351 enthält das Synonym *Bos frontalis*
- = 352 enthält das Synonym *Bos grunniens*
- = 353 enthält das Gattungssynonym *Novibos*
- = 354 enthält das Gattungssynonym *Anoa*
- = 355 wird auch bezeichnet als *Damaliscus pygargus pygargus*
- = 356 enthält das Synonym *Oryx tao*
- = 357 wird auch bezeichnet als *Naemorhedus sumatraensis*
- = 358 enthält die Synonyme *Naemorhedus baileyi* und *Naemorhedus caudatus*
- = 359 enthält das Synonym *Ovis aries ophion*
- = 360 *Tupinambis merinae* wurde bis zum 1. August 2000 bezeichnet als *Tupinambis teguixin* (Verbreitungsgebiet: nördliches Argentinien, Uruguay, Paraguay, südliches Brasilien).
Tupinambis teguixin wurde bis zum 1. August 2000 bezeichnet als *Tupinambis nigropunctatus* (Verbreitungsgebiet: Kolumbien, Venezuela, Guianas, Amazonasbecken in Ecuador, Peru, Bolivien, Brasilien).
- = 361 wird auch bezeichnet als *Rupicapra pyrenaica ornata*
- = 362 wird auch bezeichnet als *Pterocnemia pennata*
- = 363 wird auch bezeichnet als *Sula abotti*
- = 364 wird auch bezeichnet als *Ciconia ciconia boyciana*
- = 365 enthält die Synonyme *Anas chlorotis* und *Anas nesiotis*
- = 366 wird auch bezeichnet als *Anas platyrhynchos laysanensis*
- = 367 vermutlich ein Hybride zwischen *Anas platyrhynchos* und *Anas superciliosa*
- = 368 wird auch bezeichnet als *Aquila heliaca adalberti*
- = 369 wird auch bezeichnet als *Chondrohierax wilsoni*
- = 370 wird auch bezeichnet als *Falco peregrinus babilonicus* und *Falco peregrinus pelegrinoides*
- = 371 wird auch bezeichnet als *Crax mitu mitu*

- = 372 enthält das Gattungssynonym *Aburria*
- = 373 enthält das Gattungssynonym *Aburria*; wird auch bezeichnet als *Pipile pipile pipile*
- = 374 früher eingeschlossen in die Art *Crossoptilon crossoptilon*
- = 375 früher eingeschlossen in die Art *Polyplectron malacense*
- = 376 enthält das Synonym *Rheinartia nigrescens*
- = 377 wird auch bezeichnet als *Tricholimnas sylvestris*
- = 378 wird auch bezeichnet als *Choriotis nigriceps*
- = 379 wird auch bezeichnet als *Houbaropsis bengalensis*
- = 380 wird auch bezeichnet als *Amazona dufresniana rhodocorytha*
- = 381 oft gehandelt unter der unkorrekten Bezeichnung *Ara caninde*
- = 382 wird auch bezeichnet als *Cyanoramphus novaezelandiae cookii*
- = 383 wird auch bezeichnet als *Oropsitta diophtalma coxeni*
- = 384 wird auch bezeichnet als *Geopsittacus occidentalis* und *Pezoporus occidentalis*
- = 385 früher eingeschlossen in die Art *Psephotus chrysopterygius*
- = 386 wird auch bezeichnet als *Psittacula krameri echo*
- = 387 früher eingeschlossen in die Gattung *Gallirex*; wird auch bezeichnet als *Tauraco porphyreolophus*
- = 388 wird auch bezeichnet als *Otus gurneyi*
- = 389 wird auch bezeichnet als *Ninox novaeseelandiae royana*
- = 390 früher eingeschlossen in die Gattung *Glaucis*
- = 391 enthält das Gattungssynonym *Ptilolaemus*
- = 392 früher eingeschlossen in die Gattung *Rhinoplax*
- = 393 wird auch bezeichnet als *Pitta brachyura nympha*
- = 394 wird auch bezeichnet als *Musicapa ruecki* oder *Niltava ruecki*
- = 395 wird auch bezeichnet als *Dasyornis brachypterus longirostris*
- = 396 wird auch bezeichnet als *Meliphaga cassidix*
- = 397 enthält das Gattungssynonym *Xanthopsar*
- = 398 früher eingeschlossen in die Gattung *Spinus*
- = 399 wird auch der Gattung *Damonia* zugeordnet
- = 400 früher bezeichnet als *Kachuga tecta tecta*
- = 401 enthält die Gattungssynonyme *Nicoria* und Teile von *Geoemyda*
- = 402 wird auch bezeichnet als *Geochelone nigra*; wird auch als Art der Gattung *Testudo* angesehen

- = 403 wird auch als Art der Gattung *Testudo* angesehen
- = 404 wird auch als Art der Gattung *Aspideretes* angesehen; *Trionyx ater* auch bezeichnet als *Apalone ater*
- = 405 früher eingeschlossen in die Gattung *Podocnemis*
- = 406 enthält die Familien Alligatoridae, Crocodylidae und Gavialidae
- = 407 wird auch bezeichnet als *Crocodylus mindorensis*
- = 408 wird auch der Gattung *Nactus* zugeordnet
- = 409 enthält das Gattungssynonym *Rhoptropella*
- = 410 früher eingeschlossen in die Gattung *Chamaeleo*
- = 411 enthält die Gattungssynonyme *Calumma* und *Furcifer*
- = 412 enthält die Familien Loxocemidae, Pythonidae, Bolyeriidae und Tropidophiidae als Unterfamilien
- = 413 wird auch bezeichnet als *Constrictor constrictor occidentalis*
- = 414 enthält das Synonym *Python molurus pimbura*
- = 415 enthält das Synonym *Sanzinia manditra*
- = 416 enthält das Synonym *Pseudoboa cloelia*
- = 417 wird auch bezeichnet als *Hydrodynastes gigas*
- = 418 enthält die Synonyme *Naja atra*, *Naja kaouthia*, *Naja oxiana*, *Naja philippiensis*, *Naja samarensis*, *Naja sputatrix* und *Naja sumatrana*
- = 419 enthält das Gattungssynonym *Megalobatrachus*
- = 420 enthält die Gattungssynonyme *Altiphrynooides*, *Nimbaphrynooides*, *Spinophrynooides*
- = 421 enthält die Gattungssynonyme *Allobates*, *Epiopedobates*, *Minyobates* und *Phobobates*
- = 422 wird auch bezeichnet als *Euphlyctis hexadactylus*
- = 423 wird auch bezeichnet als *Holpobatrachus tigerinus*
- = 424 *sensu* D'Abrera
- = 425 enthält die Synonyme *Pandinus africanus* und *Heterometrus roeseli*
- = 426 früher eingeschlossen in die Gattung *Brachypelma*
- = 427 wird auch bezeichnet als *Conchodromus dromas*
- = 428 wird auch als Art der Gattungen *Dysnomia* und *Plagiola* angesehen
- = 429 enthält das Gattungssynonym *Proptera*
- = 430 wird auch als Art der Gattung *Carunculina* angesehen
- = 431 wird auch bezeichnet als *Megaloniaias nickliana*
- = 432 wird auch bezeichnet als *Cyrtonaias tampicoensis tecomatensis* und

Lampsilis tampicoensis tecomatensis

- = 433 enthält das Gattungssynonym *Micromya*
- = 434 enthält das Gattungssynonym *Papuina*
- = 435 enthält nur die Familie *Helioporidae* mit einer Art: *Heliopora coerulea*
- = 436 wird auch bezeichnet als *Podophyllum emodi* und *Sinopodophyllum hexandrum*
- = 437 enthält die Gattungssynonyme *Neogomesia* und *Roseocactus*
- = 438 wird auch als Art der Gattung *Echinocactus* angesehen
- = 439 wird auch als Art der Gattung *Mammillaria* angesehen;
enthält das Synonym *Coryphantha densispina*
- = 440 enthält die Gattungen *Alsophila*, *Nephelea*, *Sphaeropteris*, *Trichipteris*
- = 441 wird auch bezeichnet als *Echinocereus lindsayi*
- = 442 wird auch als Art der Gattungen *Cereus* und *Wilcoxia* angesehen
- = 443 wird auch als Art der Gattung *Coryphantha* angesehen;
enthält das Synonym *Escobaria nellicae*
- = 444 wird auch als Art der Gattung *Coryphantha* angesehen;
enthält *Escobaria leei* als Unterart
- = 445 wird auch bezeichnet als *Solisia pectinata*
- = 446 wird auch bezeichnet als *Backebergia militaris*, *Cephalocereus militaris*
und *Mitrocereus militaris*;
enthält das Synonym *Pachycereus chrysomallus*
- = 447 enthält *Pediocactus bradyi* ssp. *despainii* und *Pediocactus bradyi* ssp.
winkleri sowie die Synonyme *Pediocactus despainii* und *Pediocactus winkleri*
- = 448 wird auch als Art der Gattung *Toumeyia* angesehen
- = 449 wird auch den Gattungen *Navajoa*, *Toumeyia* und *Utahia* zugeordnet;
enthält *Pediocactus peeblesianus* var. *fickeisenii*
- = 450 wird auch den Gattungen *Echinocactus* und *Utahia* zugeordnet
- = 451 enthält das Gattungssynonym *Encephalocarpus*
- = 452 wird auch bezeichnet als *Ancistrocactus tobuschii*
und *Ferocactus tobuschii*
- = 453 wird auch als Art der Gattungen *Neolloydia* oder *Echinomastus* angesehen;
enthält die Synonyme *Echinomastus acunensis* und *Echinomastus krausei*
- = 454 enthält die Synonyme *Ferocactus glaucus*, *Sclerocactus brevispinus*,
Sclerocactus wetlandicus und *Sclerocactus wetlandicus* ssp. *ilseae*
- = 455 wird auch den Gattungen *Echinocactus*, *Echinomastus* und *Neolloydia*
zugeordnet
- = 456 wird auch den Gattungen *Coloradoa*, *Echinocactus*, *Ferocactus* und

Pediocactus zugeordnet

- = 457 wird auch den Gattungen *Echinocactus*, *Mammillaria*, *Pediocactus* und *Toumeyia* zugeordnet
- = 458 wird auch den Gattungen *Echinocactus* und *Ferocactus* zugeordnet
- = 459 wird auch der Gattung *Pediocactus* zugeordnet
- = 460 enthält die Gattungssynonyme *Gymnocactus*, *Normanbokea* und *Rapicactus*
- = 461 wird auch bezeichnet als *Saussurea lappa*
- = 462 wird auch bezeichnet als *Euphorbia decaryi* var. *capsaintemariensis*
- = 463 enthält *Euphorbia cremersii* fa. *viridifolia* und *Euphorbia cremersii* var. *rakotozafyi*
- = 464 enthält *Euphorbia cylindrifolia* ssp. *tubifera*
- = 465 enthält *Euphorbia decaryi* vars. *ampanihyensis*, *robinsonii* und *spirosticha*
- = 466 enthält *Euphorbia moratii* vars. *antsingiensis*, *bemarahensis* und *multiflora*
- = 467 wird auch bezeichnet als *Euphorbia capsaintemariensis* var. *tulearensis*
- = 468 wird auch bezeichnet als *Engelhardia pterocarpa*
- = 469 enthält *Aloe compressa* vars. *rugosquamosa*, *schistophila* und *paucituberculata*
- = 470 enthält *Aloe haworthioides* var. *aurantiaca*
- = 471 enthält *Aloe laeta* var. *maniaensis*
- = 472 enthält die Familien Apostasiaceae und Cyprapediaceae sowie die Unterfamilien Apostasioideae und Cypripedioideae
- = 473 *Anacampseros australiana* und *Anacampseros kurtzii* werden auch der Gattung *Grahamia* zugeordnet
- = 474 wurde früher der Gattung *Anacampseros* ssp. zugeordnet
- = 475 wird auch bezeichnet als *Sarracenia rubra alabamensis*
- = 476 wird auch bezeichnet als *Sarracenia rubra jonesii*
- = 477 früher der Familie der Zamiaceae spp. zugeordnet
- = 478 enthält das Synonym *Stangeria paradoxa*
- = 479 wird auch bezeichnet als *Taxus baccata* ssp. *wallichiana*
- = 480 enthält das Synonym *Welwitschia bainesii*
- = 481 früher eingeschlossen in die Art *Balaenoptera acutorostrata*

11. Das Zeichen (°) vor einer Zahl neben dem Namen einer Art soll wie folgt interpretiert werden.

- °601 es wurde eine jährliche Nullquote festgelegt. Alle Exemplare sind als Anhang-I-Exemplare zu betrachten und sind den entsprechenden Bestim-

mungen zu unterstellen

°602 Exemplare der domestizierten Form sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt

°603 es sind folgende jährlichen Exportquoten für lebende Tiere und Jagdtrophäen festgelegt worden:

Botswana	5
Namibia	150
Zimbabwe	50

Der Handel dieser Exemplare unterliegt den Bestimmungen von Artikel III des Übereinkommens

°604 Populationen von Botswana, Namibia und Zimbabwe:
Ausschliesslich für die Gewährung folgender Exporte: 1) Jagdtrophäen für nicht-gewerbliche Zwecke; 2) lebende Tiere an geeignete und annehmbare Bestimmungsorte (Namibia: nur für nicht-gewerbliche Zwecke); 3) Häute (nur Zimbabwe); 4) Lederprodukte und Elfenbeinschnitzereien für nicht-gewerbliche Zwecke (nur Zimbabwe). Alle anderen Exemplare sind als Anhang I-Exemplare zu betrachten und sind den entsprechenden Bestimmungen zu unterstellen. Um sicherzustellen, ob a) Bestimmungsorte für lebende Tiere «geeignet und annehmbar» sind und/oder b) der Import nicht zu «gewerblichen Zwecken» erfolgt, dürfen Ausfuhrbewilligungen und Wiederausfuhrbescheinigungen nur ausgestellt werden, nachdem der zuständige Vollzugsbehörde von der Vollzugsbehörde des Bestimmungslandes bestätigt worden ist, dass:

Im Falle a), in Analogie zu Artikel III, Absatz 3(b) der Konvention, die Einrichtungen zur Unterbringung von der zuständigen wissenschaftlichen Behörde überprüft worden sind und der Empfänger für die Unterbringung und Pflege der Tiere ausreichend ausgestattet ist; und/oder

Im Falle b), in Analogie zu Artikel III, Absatz 3(c) der Konvention, die Vollzugsbehörde sich vergewissert hat, dass die Exemplare nicht für hauptsächlich gewerbliche Zwecke verwendet werden.

Population von Südafrika:

Ausschliesslich für die Gewährung: 1) des Handels mit Jagdtrophäen für nicht-gewerbliche Zwecke, 2) des Handels mit lebenden Tieren für Wiederansiedlungsprojekte in Schutzgebiete, die als solche durch die Gesetzgebung des Importlandes deklariert sind, 3) des Handels mit Häuten und Lederwaren. Für den Handel von Rohelfenbein, beschränkt auf ganze Stosszähne aus Regierungsbeständen aus dem Krüger Nationalpark, gilt eine Nullquote. Alle anderen Exemplare sind als Anhang I-Exemplare zu betrachten und sind den entsprechenden Bestimmungen zu unterstellen.

°605 betrifft nur den internationalen Handel mit lebenden Tieren an geeignete und akzeptierbare Einrichtungen sowie mit Jagdtrophäen. Alle anderen Exemplare sind als Anhang-I-Exemplare zu betrachten und sind den entsprechenden Bestimmungen zu unterstellen

°606 ausschliesslich für den Zweck, internationalen Handel mit Schurwolle von lebenden Vicuñas der in Anhang II eingeschlossenen Populationen

(s. + 211) und des bestehenden Lagers von 3249 kg Wolle in Peru (wie es zur Zeit der 9. CITES-Vertragsstaatenkonferenz im November 1994 bestand) sowie mit Stoff und daraus hergestellten Waren zu erlauben, einschliesslich handwerklich gefertigte Luxusgüter und Strickwaren. Die Rückseite des Stoffs muss das von den Verbreitungsstaaten der Art und Unterzeichnern der Convenio para la Conservación y Manejo de la Vicuña genehmigte Markenzeichen und die Borten, je nach Ursprungsland, die Bezeichnung «Vicuña-country of origin» tragen. Alle anderen Exemplare sind als Anhang-I-Exemplare zu betrachten und sind den entsprechenden Bestimmungen zu unterstellen

- °607 fossiles Material unterliegt den CITES-Bestimmungen nicht
- °608 künstlich vermehrte Exemplare der folgenden Hybriden und/oder Zuchtsorten sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt:
- Hatiora x graeseri*
Schlumbergera x buckleyi
Schlumbergera russelliana x Schlumbergera truncata
Schlumbergera orssichiana x Schlumbergera truncata
Schlumbergera opuntiooides x Schlumbergera truncata
Schlumbergera truncata (Zuchtsorten)
- Gymnocalycium mihanovichii* chlorophyllfreie Zuchtsorten, gepfropft auf folgende Unterlagen: *Harrisia* «Jusbertii», *Hylocerus trigonus* oder *Hylocerus undatus*
- Opuntia microdasys* (Zuchtsorten)
- °609 künstlich vermehrte Exemplare von *Euphorbia trigona* (Zuchtsorten) sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt
- °610 *in vitro* Gewebe- oder Keimlingskulturen auf solidem oder in flüssigem Medium, welche in sterilen Behältern transportiert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt
- °611 künstlich vermehrte Exemplare von *Cyclamen persicum* (Zuchtsorten) sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt. Allerdings gilt diese Ausnahme nicht für ruhende Knollen
- °612 für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare der Arten *Manis crassicaudata*, *Manis javanica* und *Manis pentadactyla* ist eine Nullquote festgelegt worden
- °613 für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare der Art *Geochelone sulcata* ist eine Nullquote festgelegt worden

12. In Übereinstimmung mit Artikel I, Absatz b) (iii) des Übereinkommens bestimmt das Zeichen (#) vor einer Zahl neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons des Anhangs II wie folgt jene Teile von und Erzeugnisse aus Exemplaren der Art oder des höheren Taxons, auf welche das Übereinkommen Anwendung findet:

#1 alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:

- a. Samen, Sporen und Pollen (einschliesslich Pollinien);
- b. in vitro Keimlinge oder Gewebekulturen; auf solidem oder in flüssigem Medium, welche in sterilen Behältern transportiert werden; und
- c. Schnittblumen künstlich vermehrter Pflanzen

#2 alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:

- a. Samen und Pollen;
- b. in vitro Keimlinge oder Gewebekulturen; auf solidem oder in flüssigem Medium, welche in sterilen Behältern transportiert werden;
- c. Schnittblumen künstlich vermehrter Pflanzen;
- d. chemische Erzeugnisse und pharmazeutische Produkte

#3 ganze oder in Scheiben geschnittene Wurzeln und Wurzelteile, ausgenommen daraus hergestellte Erzeugnisse, wie Pulver, Pillen, Extrakte, Säfte, Tee und Süsswaren

#4 alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:

- a. Samen, ausgenommen solche mexikanischer Kakteen aus Mexiko und Pollen;
- b. in vitro Gewebe- oder Keimlingskulturen auf solidem oder in flüssigem Medium, welche in sterilen Behältern transportiert werden;
- c. Schnittblumen künstlich vermehrter Pflanzen;
- d. Früchte sowie Teile und Erzeugnisse davon, welche von ausserhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets eingebürgerten oder von künstlich vermehrten Pflanzen stammen; und
- e. einzelne Stammglieder (Scheiben) sowie Teile und Erzeugnisse davon, welche von ausserhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets eingebürgerten oder künstlich vermehrten Opuntien der Untergattung *Opuntia* stammen

#5 Stämme, zugesägtes Holz und Fourniere

#6 Balken, Holzstücke und unverarbeitetes Bruchmaterial

#7 alle Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:

- a. Samen und Pollen (einschliesslich Pollinien);
- b. in vitro Gewebe- oder Keimlingskulturen auf solidem oder in flüssigem Medium, welche in sterilen Behältern transportiert werden;
- c. Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen; und
- d. Früchte sowie Teile und Erzeugnisse davon, welche von künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung *Vanilla* stammen

13. Es ist keine im Anhang-I-FLORA aufgeführte Art und kein im Anhang-I aufgeführtes höheres Taxon mit einer Fussnote versehen, wonach deren Hybriden den Bestimmungen von Artikel III des Übereinkommens unterliegen. Dies bedeutet, dass

künstlich vermehrte Hybriden von einer oder mehreren dieser Arten oder von einem oder mehreren Taxa mit einem Zertifikat für künstliche Vermehrung gehandelt werden dürfen und dass Samen und Pollen (einschliesslich Pollinien), Schnittblumen, in vitro Gewebe- oder Keimlingskulturen auf solidem oder in flüssigem Medium, welche in sterilen Behältern transportiert werden dieser Hybriden nicht den Bestimmungen des Übereinkommens unterliegen.

14. Schweizerische Vorbehalte:

- [] bedeutet, dass die Schweiz das betreffende Taxon nach Anhang II behandelt;
[[]] bedeutet, dass die Schweiz das betreffende Taxon als nicht unter das Übereinkommen fallend behandelt.

Anhang I

Anhang II

Fauna

Fauna

Mammalia

Säugetiere

Monotremata

Kloakentiere

Tachyglossidae
Schnabeligel

Zaglossus spp.
Langschnabeligel

Marsupialia

Beuteltiere

Dasyuridae
Raubbeutler

Sminthopsis longicaudata
Langschwanz-
Schmalfussbeutelmaus

Sminthopsis psammophila
Grosse Wüsten-
Schmalfussbeutelmaus

Thylacinidae
Beutelwölfe

Thylacinus cynocephalus p.e.
Beutelwolf

Peramelidae
Nasenbeutler

Chaeropus ecaudatus p.e.
Schweinsfuss

Perameles bougainville
Westaustral. Streifenbeutel-
dachs

Thylacomyidae
Kaninchennasen-
beutler

Macrotis lagotis
Grosser Kaninchennasen-
beutler

Anhang I

Macrotis leucura
Kleiner Kaninchen-
nasenbeutel

Phalangeridae
Kletterbeutel

Vombatidae
Plumpbeutel

Lasiorhinus krefftii
Moonie-Wombat

Macropodidae
Känguruhs

Bettongia spp.
Bürstenkänguruhs

Anhang I

Caloprymnus campestris p.e.
Nacktblustkänguruh

Lagorhynchus hirsutus
Zottelhasenkänguruh

Lagostrophus fasciatus
Bänderkänguruh

Onychogalea fraenata
Zügel- oder Kurznagel-
känguruh

Onychogalea lunata
Mondnagelkänguruh

Chiroptera

Flattertiere

Pteropodidae
Flughunde

Acerodon jubatus
Luzon-Flughund

Acerodon lucifer p.e.
Panay Riesenflughund

Pteropus insularis
Truk-Flughund

Anhang II

Phalanger maculatus = 301
Tüpfelkuskus

Phalanger orientalis
Wollkuskus

Anhang II

Dendrolagus inustus
Braunes Baumkänguruh

Dendrolagus ursinus
Bärenbaumkänguruh

Acerodon spp. *
Flughunde

Pteropus spp. *
Flughunde

Anhang I

Pteropus mariannus
Marianen-Flughund
Pteropus molossinus
Ponape-Flughund
Pteropus phaeocephalus
Mortlock-Flughund
Pteropus pilosus
Palau-Flughund
Pteropus samoensis
Samoa-Flughund
Pteropus tonganus
Tonga-Flughund

Anhang II

Primates

Herrentiere (Affen)

Lemuridae spp. – alle Arten = 303

Lemurenartige

Cheirogaleidae spp. – alle Arten

Katzenmakiartige

Indriidae spp. – alle Arten

Indriartige

Daubentoniidae *Daubentonia madagas-*
Fingertiere *cariensis*
Fingertier

Callithricidae *Callithrix aurita* = 304
Krallenäffchen Weissrohrseidenäffchen
Callithrix flaviceps = 304
Gelbkopfbüscheläffchen
Leontopithecus spp. = 305
Löwenäffchen

Saguinus bicolor
Manteläffchen

Saguinus leucopus
Weissfussäffchen

Saguinus oedipus = 306
Lisztäffchen

Callimiconidae *Callimico goeldii*
Springtamarins Springtamarin

Cebidae *Alouatta palliata* = 307
Kapuzinerartige Mantelbrüllaffe

spp.* – alle Arten * = 302

	Anhang I	Anhang II
Neuweltaffen	<p><i>Ateles geoffroyi frontatus</i> Geoffroy-Klammeraffe (Unterart)</p> <p><i>Ateles geoffroyi panamensis</i> Panama-Klammeraffe</p> <p><i>Brachyteles arachnoides</i> Spinnenaffe</p> <p><i>Cacajao</i> spp. Uakaris, Kurzschwanzaffen</p> <p><i>Chiropotes albinasus</i> Weissnasensaki</p> <p><i>Lagothrix flavicauda</i> Gelbschwanzwollaffe</p> <p><i>Saimiri oerstedii</i> Gelbes Totenkopffäffchen</p>	
Cercopithecidae Meerkatzenartige Altweltaffen		
Cercopithecinae Meerkatzenverwandte	<p><i>Cercocebus galeritus galeritus</i> Tana-Haubenmangabe</p> <p><i>Cercopithecus diana</i> = 308 Dianameerkatze</p> <p><i>Macaca silenus</i> Wanderu (Bartaffe)</p> <p><i>Papio leucophaeus</i> = 309 Drill</p> <p><i>Papio sphinx</i> = 309 Mandrill</p>	
Colobinae Schlankaffen	<p><i>Colobus pennantii kirkii</i> = 310 Sansibarstummelaffe (Kirk's Colobus)</p> <p><i>Colobus rufomitratu</i>s = 311 Rotkopfstummelaffe (Roter Colobus)</p> <p><i>Nasalis</i> spp. = 312 Nasenaaffen</p> <p><i>Presbytis entellus</i> = 313 Hulman</p>	

	Anhang I	Anhang II
	<i>Presbytis geei</i> = 314 Goldlangur	
	<i>Presbytis pileata</i> = 315 Schopflangur	
	<i>Presbytis potenziani</i> Mentawilangur	
	<i>Pygathrix</i> spp. = 316 Kleideraffe	
Hylobatidae Gibbons	spp. – alle Arten	
Pongidae Menschenaffen	spp. – alle Arten	
Edentata Zahnlose		
Myrmecophagidae Ameisenbären		<i>Myrmecophaga tridactyla</i> Grosser Ameisenbär
Bradypodidae Dreizehenfaultiere		<i>Bradypus variegatus</i> = 317 Bolivianisches Dreizehenfaultier
Dasypodidae Gürteltiere	[[<i>Priodontes maximus</i> = 318]] Riesengürteltier	<i>Chaetophractus nationi</i> °601 Anden-Borstengürteltier
Pholidota Schuppentiere		
Manidae Schuppentiere		spp. – alle Arten
Lagomorpha Hasenartige		
Leporidae Hasen	<i>Caprolagus hispidus</i> Borstenskaninchen <i>Romerolagus diazi</i> Mexikanisches Vulkan- kaninchen	
Rodentia Nagetiere		

	Anhang I	Anhang II
Sciuridae Hörnchen	<i>Cynomys mexicanus</i> Mexikanischer Präriehund	<i>Ratufa</i> spp. Riesenhörnchen
Muridae Mäuseartige	<i>Leporillus conditor</i> Langohr-Häschenratte <i>Pseudomys praeconis</i> Shark Bai-Falschmaus <i>Xeromys myoides</i> Falsche Wasserratte <i>Zyzyomys pedunculatus</i> Dickschwanzratte	
Chinchillidae Hasenmäuse	<i>Chinchilla</i> spp. °602 Chinchillas	
Cetacea Wale		spp.* – alle Arten *
Platanistidae Flussdelphine	<i>Lipotes vexillifer</i> Chinesischer Flussdelphin <i>Platanista</i> spp. Indische Flussdelphine	
Ziphiidae Schnabelwale	<i>Berardius</i> spp. Schwarzwale <i>Hyperoodon</i> spp. Schnabelwale	
Physeteridae Pottwale	<i>Physeter macrocephalus</i> = 319 Pottwal	
Delphinidae Eigentliche Delphine	<i>Sotalia</i> spp. Südamerikanische Brackwasserdelphine, Toninas <i>Sousa</i> spp. Altwelt-Brackwasserdelphine	
Phocoenidae Schweinswale	<i>Neophocaena phocaenoides</i> Indischer Schweinswal <i>Phocoena sinus</i> Pazifischer Hafenschweinswal	
Eschrichtidae Grauwale	<i>Eschrichtius robustus</i> = 320 Grauwal	

	Anhang I	Anhang II
Balaenopteridae Bartenwale	<i>Balaenoptera acutorostrata</i> ** – 101 Nördlicher Zwergwal <i>Balaenoptera bonaerensis</i> = 481 Südlicher Zwergwal <i>Balaenoptera borealis</i> Seiwal <i>Balaenoptera edeni</i> Brydewal <i>Balaenoptera musculus</i> Blauwal <i>Balaenoptera physalus</i> Finnwal <i>Megaptera novaeangliae</i> Buckelwal	
Balaenidae Glattwale	<i>Balaena</i> spp. = 321 Glattwale <i>Caperea marginata</i> Zwergglattwal	
Carnivora Raubtiere		
Canidae Hunde	[<i>Canis lupus</i> ** + 201] Wolf	<i>Canis lupus</i> * – 102 Wolf <i>Chrysocyon brachyurus</i> Mähnenwolf <i>Cuon alpinus</i> Rothund <i>Dusicyon culpaeus</i> = 322 Andenschakal <i>Dusicyon griseus</i> = 323 Argentinischer Graufuchs <i>Dusicyon gymnocercus</i> = 322 Pampasfuchs <i>Dusicyon thous</i> = 324 Waldfuchs <i>Speothos venaticus</i> Waldhund

	Anhang I	Anhang II
Ursidae Bären	<p><i>Ailuropoda melanoleuca</i> Grosser Panda, Bambusbär</p> <p><i>Helarctos malayanus</i> Malayenbär</p> <p><i>Melursus ursinus</i> Lippenbär</p> <p><i>Selenarctos thibetanus</i> = 326 Kragenbär</p> <p><i>Tremarctos ornatus</i> Brillenbär</p> <p><i>Ursus arctos</i> ** + 202 Braunbär</p> <p>[<i>Ursus arctos isabellinus</i>] Isabell-Braunbär</p>	<p><i>Vulpes cana</i> Afghanfuchs</p> <p><i>Vulpes zerda</i> = 325 Fennek, Wüstenfuchs</p> <p>spp. * – alle Arten *</p>
Procyonidae Kleinbären	<p><i>Ailurus fulgens</i> Kleiner Panda (Katzenbär)</p>	
Mustelidae Marder	<p><i>Aonyx congicus</i> ** + 203 = 327 Kleinkrallenotter</p> <p><i>Enhydra lutris nereis</i> Südlicher Seeotter</p> <p><i>Lutra felina</i> = 328 Meerotter</p> <p><i>Lutra longicaudis</i> = 329 Südamerika-Fischotter</p> <p><i>Lutra lutra</i> Eurasischer Fischotter</p> <p><i>Lutra provocax</i> = 328 Südlicher Flussotter</p>	<p><i>Conepatus humboldtii</i> Patagonischer Skunk</p> <p><i>Lutrinae</i> spp.* – alle übrigen Otterarten</p>

	Anhang I	Anhang II
	<i>Mustela nigripes</i> Schwarzfußsiltis	
	<i>Pteronura brasiliensis</i> Riesenotter	
Viverridae Schleichkatzen		<i>Cryptoprocta ferox</i> Fossa oder Frettkatze
		<i>Cynogale bennettii</i> Mampalon oder Otterzivette.
		<i>Eupleres goudotii</i> = 330 Fanaluk, Ameisenschleichkatze
		<i>Fossa fossana</i> Fanaloka
		<i>Hemigalus derbyanus</i> Bänderroller
		<i>Prionodon linsang</i> Bänderlinsang
	<i>Prionodon pardicolor</i> Fleckenlinsang	
Felidae Katzen		spp. * – alle Arten * °602
	<i>Acinonyx jubatus</i> °603 Gepard	
	<i>Felis bengalensis bengalensis</i> ** + 204 = 332 Indische Bengal- oder Leopardkatze	
	[<i>Felis caracal</i> ** + 205 = 333] Karakal, Wüstenluchs]	
	<i>Felis concolor coryi</i> = 334 Florida-Puma	
	<i>Felis concolor costaricensis</i> = 334 Costa-Rica-Puma	
	<i>Felis concolor cougar</i> = 334 Ostamerikanischer Puma	
	<i>Felis geoffroyi</i> = 335 Kleinfleckkatze	

Anhang I*Felis jacobita* = 336

Bergkatze

Felis marmorata = 337

Marmorkatze

Felis nigripes

Schwarzfusskatze

Felis pardalis = 338

Ozelot

Felis pardina = 339

Pardelluchs

Felis planiceps = 340

Flachkopfkatze

[*Felis rubiginosa* ** + 206 = 340]
Rostkatze*Felis temmincki* = 341

Asiatische Goldkatze

Felis tigrina = 338

Zwergtigerkatze

Felis wiedii = 338

Langschwanzkatze, Margay

Felis yagouaroundi **

+ 207 = 420

Wieselkatze

Neofelis nebulosa

Nebelparder

Panthera leo persica

Persischer Löwe

Panthera onca

Jaguar

Panthera pardus

Leopard

Panthera tigris

Tiger

Panthera uncia = 343

Schnee leopard

Anhang II**Pinnipedia**

Wasser-Raubtiere

(Robben)

Otariidae

Arctocephalus spp. *

	Anhang I	Anhang II
Ohrenrobben		Südliche Seebären
	<i>Arctocephalus townsendi</i> Guadalupe-Seebär	
Phocidae Hundsrobben		<i>Mirounga leonina</i> Südlicher See-Elefant
	<i>Monachus</i> spp. Mönchsrobben	
Proboscidea Rüsseltiere		
Elephantidae Elefanten	<i>Elephas maximus</i> Asiatischer (Indischer) Elefant <i>Loxodonta africana</i> ** – 103 Afrikanischer Elefant	<i>Loxodonta africana</i> * + 208 °604 Afrikanischer Elefant
Sirenia Sirenen (Seekühe)		
Dugongidae Gabelschwanz- Seekühe	<i>Dugong dugon</i> Dugong (Pazifische Seekuh)	
Trichechidae Rundschwanz-Seekühe	<i>Trichechus inunguis</i> Fluss-Manati <i>Trichechus manatus</i> Nagel-Manati	<i>Trichechus senegalensis</i> Afrikanischer Manati
Perissodactyla Unpaarhufer		
Equidae Pferde	<i>Equus africanus</i> = 344 Afrikanischer Wildesel <i>Equus grevyi</i> Grevyzebra	<i>Equus hemionus</i> * = 345 Asiatischer Wildesel oder Halbesel
	<i>Equus hemionus hemionus</i> Dschiggetai (Mongolischer Wildesel) <i>Equus hemionus khur</i> = 346	

	Anhang I	Anhang II
	Khur (Indischer Wildesel)	
	<i>Equus przewalskii</i> = 347	
	Przewalskipferd (Urwildpferd)	
		<i>Equus zebra hartmannae</i>
		Hartmann-Bergzebra
	<i>Equus zebra zebra</i>	
	Kap-Bergzebra	
Tapiridae	spp. ** – alle Arten **	
Tapire		<i>Tapirus terrestris</i>
		Flachland- oder
		Amerikanischer Tapir
Rhinocerotidae	spp.** – alle Arten **	
Nashörner		<i>Ceratotherium simum</i>
		<i>simum</i> * + 210 °605
		Weisses Nashorn,
		Breitmaulnashorn
Artiodactyla		
Paarhufer		
Suidae	<i>Babyrousa babyrussa</i>	
Schweine	Hirscheber	
	<i>Sus salvanius</i>	
	Zwergwildschwein	
Tayassuidae		spp. * – alle Arten * – 105
Pekaris		
	[<i>Catagonus wagneri</i>]	
	Chaco-Pekari	
Hippopotamidae		<i>Choeropsis liberiensis</i> =
		348
Flusspferde		Zwergflusspferd
		<i>Hippopotamus amphibius</i>
		Flusspferd, Nilpferd
Camelidae		<i>Lama guanicoe</i>
Kamele		Guanako
	<i>Vicugna vicugna</i> ** – 106	<i>Vicugna vicugna</i> *+ 211
	Vicugna	°606
		Vicugna
Cervidae	<i>Blastocerus dichotomus</i>	
Hirsche	Sumpfhirsch	

Anhang I

Cervus dama mesopotamicus
= 349
Mesopotamischer Damhirsch
Cervus duvaucelii
Barasingha

Cervus elaphus hanglu
Kaschmir-Hirsch

Cervus eldi
Leierhirsch

Cervus porcinus annamiticus
= 350
Hinterindischer Schweinshirsch

Cervus porcinus calamianensis
= 350
Calamian-Schweinshirsch

Cervus porcinus kuhli = 350
Bawean-Schweinshirsch oder
Kuhlirsch

Hippocamelus spp.
Andenhirsche

Moschus spp. ** + 212
Moschustiere

Megamuntiacus
vuquanghensis
Riesenmuntjak

Muntiacus crinifrons
Schwarzer Muntjak

Ozotoceros bezoarticus
Pampashirsch

Pudu pudu
Südpudu

Antilocapridae
Gabelböcke
(Pronghornantilopen)

Antilocapra americana + 213
Gabelbock, Gabelhornantilope

Bovidae

Anhang II

Cervus elaphus bactrianus
Bucharahirsch

Moschus spp. * – 107
Moschustiere

Pudu mephistophiles
Nordpudu

	Anhang I	Anhang II
Horntiere		
Bovinae Rinderverwandte	<p><i>Bos gaurus</i> = 351 Gaur</p> <p><i>Bos mutus</i> = 352 °602 Wildyak oder Grunzochse</p> <p><i>Bos sauveli</i> = 353 Kouprey</p> <p><i>Bubalus depressicornis</i> = 354 Tiefeland-Anoa oder Gemsbüffel</p> <p><i>Bubalus mindorensis</i> = 354 Tamarau oder Mindorobüffel</p> <p><i>Bubalus quarlesi</i> = 354 Berganoa</p> <p><i>Pseudoryx nghetiniensis</i> Vu-Quang-Rind, Vietnamesisches Waldrind</p>	<p><i>Bison bison athabascae</i> Waldbison</p>
Cephalophinae Ducker	<p><i>Cephalophus jentinki</i> Jentink-Ducker</p>	<p><i>Cephalophus dorsalis</i> Schwarzrückenducker</p> <p><i>Cephalophus monticola</i> Blauböckchen</p> <p><i>Cephalophus ogilbyi</i> Ogilby-Ducker, Fernando-Po-Ducker</p> <p><i>Cephalophus sylvicultor</i> Gelbrückenducker</p> <p><i>Cephalophus zebra</i> Zebraducker</p>
Hippotraginae Laufantilopen	<p><i>Addax nasomaculatus</i> Addax oder Mendesantilope</p>	<p><i>Damaliscus dorcas dorcas</i> = 355 Buntbock</p>

	Anhang I	Anhang II
	<i>Hippotragus niger variani</i> Riesen-Rappenantilope	<i>Kobus leche</i> Litschi-Wasserbock oder Litschi-Moorantilope
	<i>Oryx dammah</i> = 356 Säbelantilope	
	<i>Oryx leucoryx</i> Weisse Oryx	
Antilopinae Springantilopen	<i>Gazella dama</i> Damagazelle	
Caprinae Böcke	<i>Capra falconeri</i> Schraubenziege, Markhor <i>Capricornis sumatraensis</i> = 357 Serau <i>Nemorhaedus goral</i> = 358 Goral (Waldziegenantilope)	<i>Ammotragus lervia</i> Mähnschaf <i>Budorcas taxicolor</i> Taklin
	<i>Ovis ammon hodgsoni</i> Himalayaschaf <i>Ovis ammon nigrimontana</i> Karatau Argali	<i>Ovis ammon</i> * Asiatisches Wildschaf, Argali
	<i>Ovis orientalis ophion</i> = 359 Zyprisches Mufflon	<i>Ovis canadensis</i> + 213 Dickhornschaf
	<i>Ovis vignei vignei</i> Ladakschaf-Urial <i>Pantholops hodgsoni</i>	<i>Ovis vignei</i> * Urial

Anhang I

Tschiru, Orongo oder
Tibetantilope

Rupicapra rupicapra ornata
= 361

Abruzzengemse

Anhang II

Saiga tatarica
Saiga

Aves

Vögel

Struthioniformes

Straussenartige

Struthionidae

Struthio camelus + 214

Strausse

Strauss

Rheiformes

Nanduartige

Rheidae

Rhea pennata ** - 110 = 362

Nandus

Darwin-Nandu

Rhea pennata pennata *

+ 209 = 362

Darwin Nandu

Rhea americana

Nandu

Tinamiformes

Steisshühner

Tinamidae

Tinamus solitarius

Waldsteisshühner

Grausteisstinamu

Pampashühner

Sphenisciformes

Pinguine

Spheniscidae

Spheniscus demersus

Pinguine

Brillenpinguin

Spheniscus humboldti

Humboldtpinguin

Podicipediformes

Lappentaucher

	Anhang I	Anhang II
Podicipedidae Lappentaucher	<i>Podilymbus gigas</i> Atitlantaucher	
Procellariiformes Röhrennasen		
Diomedidae Albatrosse	<i>Diomedea albatrus</i> Kurzschwanzalbatros	
Pelecaniformes Ruderfüßer		
Pelecanidae Pelikane	<i>Pelecanus crispus</i> Krauskopfpelikan	
Sulidae Tölpel	<i>Papasula abbotti</i> = 363 Graufusstölpel	
Fregatidae Fregattvögel	<i>Fregata andrewsi</i> Weissbauch-Fregattvogel	
Ciconiiformes Stelzvögel		
Balaenicipitidae Schuhschnäbel		<i>Balaeniceps rex</i> Schuhschnabel
Ciconiidae Störche	<i>Ciconia boyciana</i> = 364 Schwarzschnabelstorch	<i>Ciconia nigra</i> Schwarzstorch
	<i>Jabiru mycteria</i> Jabiru	
	<i>Mycteria cinerea</i> Malaien-Nimmersatt, Milchstorch	
Threskiornithidae Ibisvögel		<i>Eudocimus ruber</i> Roter Sichler <i>Geronticus calvus</i> Glattnackentrapp
	<i>Geronticus eremita</i> Waldrapp	
	<i>Nipponia nippon</i> Japanischer Ibis	
		<i>Platalea leucorodia</i> Löffler

Anhang I	Anhang II
Phoenicopteridae Flamingos	spp. – alle Arten
Anseriformes Gänsevögel	
Anatidae Enten und Gänse	<i>Anas aucklandica</i> = 365 Auckland-Kastanienente
	<i>Anas bernieri</i> Bernier-Ente
	<i>Anas formosa</i> Baikal-Ente, Gluckente
	<i>Anas laysanensis</i> = 366 Laysan-Stockente
	<i>Anas oustaleti</i> = 367 Marianen-Stockente
	<i>Branta canadensis leucopareia</i> Aleuten-Zwergkanadagans
	<i>Branta ruficollis</i> Rothalsgans
	<i>Branta sandvicensis</i> Hawaii- oder Sandwichgans (Nene)
	<i>Cairina scutulata</i> Malayen- oder Weissflügelente
	<i>Coscoroba coscoroba</i> Coscorobaschwan
	<i>Cygnus melanocoryphus</i> Schwarzhalsschwan
	<i>Dendrocygna arborea</i> Kuba-Baumente
	<i>Oxyura leucocephala</i> Weisskopfruderente
	<i>Rhodonessa caryophyllacea</i> p.e. Rosenkopf oder Nelkenente
	<i>Sarkidiornis melanotos</i> Höckerente
Falconiformes Tagraubvögel	spp.* – 108- Alle Arten, ausgenommen Neuweltgeier *

	Anhang I	Anhang II
Cathartidae Neuweltgeier	<i>Gymnogyps californianus</i> Kalifornischer Kondor <i>Vultur gryphus</i> Andenkondor	
Accipitridae Habichtartige	<i>Aquila adalberti</i> = 368 Iberischer Kaiseradler <i>Aquila heliaca</i> Kaiseradler <i>Chondrohierax uncinatus</i> <i>wilsonii</i> = 369 Wilsons Langschnabelweihe <i>Haliaeetus albicilla</i> Seeadler <i>Haliaeetus leucocephalus</i> Weisskopfseeadler <i>Harpia harpyja</i> Harpye <i>Pithecophaga jefferyi</i> Affenadler	
Falconidae Falken	<i>Falco araea</i> Seychellen-Turmfalke <i>Falco jugger</i> Laggarfalke <i>Falco newtoni</i> + 215 Aldabra-Turmfalke <i>Falco pelegrinoides</i> = 370 Berberfalke <i>Falco peregrinus</i> Wanderfalke <i>Falco punctatus</i> Mauritius-Turmfalke <i>Falco rusticolus</i> Gerfalke	
Galliformes Hühnervogel		
Megapodiidae	<i>Macrocephalon maleo</i>	

	Anhang I	Anhang II
Grossfusshühner	Hammerhuhn	
Cracidae	<i>Crax blumenbachii</i>	
Hokkos	Blumenbach-Hokko	
	<i>Mitu mitu mitu</i> = 371	
	Nordwest-Mitu	
	<i>Oreophasis derbianus</i>	
	Bergguan	
	<i>Penelope albipennis</i>	
	Weisssschwingenguan	
	<i>Pipile jacutinga</i> = 372	
	Schakutinga	
	<i>Pipile pipile</i> = 373	
	Schakuhuhn	
Tetraonidae	<i>Tympanuchus cupido attwateri</i>	
Rauhfusshühner	Attwaters-Präriehuhn	
Phasianidae		<i>Argusianus argus</i>
Fasanenartige		Argusfasan
	<i>Catreus wallichii</i>	
	Wallich-Fasan	
	<i>Colinus virginianus ridgwayi</i>	
	Ridgways Virginiawachtel	
	<i>Crossoptilon crossoptilon</i>	
	Weisser Ohrfasan	
	<i>Crossoptilon harmani</i> = 374	
	Tibetanischer Ohrfasan	
	<i>Crossoptilon mantchuricum</i>	
	Brauner Ohrfasan	
		<i>Gallus sonneratii</i>
		Sonnerat-Huhn
		<i>Ithaginis cruentus</i>
		Blutfasan
	<i>Lophophorus</i> spp.	
	Glanzfasanen	
	<i>Lophura edwardsi</i>	
	Edwards-Fasan	
	<i>Lophura imperialis</i>	
	Kaiserfasan	

Anhang I

Lophura swinhoii
Swinhoe-Fasan

Polyplectron emphanum
Palawan-Pfaufasan oder
Palawan-Spiegelpfau

Rheinartia ocellata = 376
Rheinartfasan

Syrmaticus ellioti
Elliot-Fasan

Syrmaticus humiae
Hume-Fasan

Syrmaticus mikado
Mikado-Fasan

Tetraogallus caspius
Kaspisches Königshuhn

Tetraogallus tibetanus
Tibetanisches Königshuhn

Tragopan blythii
Blyth-Satyrhuhn oder
-Tragopan

Tragopan caboti
Cabot-Satyrhuhn oder
-Tragopan

Tragopan melanocephalus
Westsatyrhuhn oder -Tragopan

Anhang II

Pavo muticus
Ährenträgerpfau

Polyplectron bicalcaratum
Nord-Spiegelpfau

Polyplectron germaini
Ost-Spiegelpfau

Polyplectron malacense
Malaia-Spiegelpfau

*Polyplectron schleier-
macheri* =375
Borneo-Spiegelpfau

	Anhang I	Anhang II
Kranichvögel		
Gruidae		spp. * – alle Arten *
Kraniche	<i>Grus americana</i> Schreikranich <i>Grus canadensis nesiotus</i> Kuba-Sandhügelkranich <i>Grus canadensis pulla</i> Mississippi-Sandhügelkranich <i>Grus japonensis</i> Mandschurenkranich <i>Grus leucogeranus</i> Nonnenkranich <i>Grus monacha</i> Mönchskranich <i>Grus nigricollis</i> Schwarzhalskranich <i>Grus vipio</i> Weissnackenkranich	
Rallidae	<i>Gallirallus sylvestris</i> = 377	
Rallenvögel	Lord-Howe-Waldralle	
Rhynochetidae	<i>Rhynochetos jubatus</i>	
Kagus	Kagu	
Otididae		spp.* – alle Arten *
Trappen	<i>Ardeotis nigriceps</i> = 378 Hindutrappe [<i>Chlamydotis undulata</i>] Kragentrappe <i>Eupodotis bengalensis</i> = 379 Barttrappe	
Charadriiformes		
Sumpf- und Strandvögel		
Scolopacidae	<i>Numenius borealis</i>	
Schnepfenvögel	Eskimo-Brachvogel <i>Numenius tenuirostris</i> Dünnschnabel-Brachvogel <i>Tringa guttifer</i>	

	Anhang I	Anhang II
Laridae Möwen	Sachalin-Grünschenkel <i>Larus relictus</i> Gobi-Schwarzkopfmöwe	
Columbiformes Taubenvögel		
Columbidae Tauben	[<i>Caloenas nicobarica</i>] Kragentaube <i>Ducula mindorensis</i> Mindoro-Bronzefruchttaube	<i>Gallicolumba luzonica</i> Dolchstichtaube <i>Goura</i> spp. Krontauben spp. * – alle Arten * – 109, ausgenommen:
Psittaciformes Papageienvögel		
Psittacidae Papageien und Sittiche		<i>Agapornis</i> spp. Unzertrennlische <i>Amazona aestiva</i> Rotbugamazone <i>Amazona ochrocephala</i> Gelbkopfamazone <i>Aratinga</i> spp. * Keilschwanzsittiche <i>Cacatua galerita</i> Grosser Gelbhaubenkakadu <i>Cyanoliseus patagonus</i> Felsensittich <i>Eolophus roseicapillus</i> Rosenkakadu <i>Myiopsitta monachus</i> Mönchssittich <i>Nandayus nenday</i> Nandaysittich <i>Platyercus eximius</i> Rosella <i>Poicephalus senegalus</i> Mohrenkopfpapagei

Anhang I

Amazona arausiaca
Blaukopfamazone

Amazona barbadensis
Gelbschulteramazone

Amazona brasiliensis
Rotschwanzamazone

Amazona guildingii
Königsamazone

Amazona imperialis
Kaiseramazone

Amazona leucocephala
Bahama-Amazone,
Kuba-Amazone

Amazona pretrei
Prachtamazone

Amazona rhodocorytha = 380
Goldmaskenamazone

Amazona tucumana
Tucuman-Amazone

Amazona versicolor
Blaumaskenamazone

Amazona vinacea
Taubenhalsamazone

Amazona viridigenalis
Grünwangenamazone

Amazona vittata
Puerto-Rico-Amazone

Anodorhynchus spp.
Blauaras

Ara ambigua
Grosser Soldatenara,
Bechstein-Ara

Ara glaucogularis = 381
Kaninde-Ara

[*Ara macao*

Anhang II

Psittacula cyanocephala
Pflaumenkopfsittich

Pyrrhura spp. *
Rotschwanzsittiche *

Anhang I

Anhang II

[Hellroter Ara, Gelbflügelara]

Ara maracana

Marakana

Ara militaris

Kleiner Soldatenara

Ara rubrogenys

Rotohrara

Aratinga guarouba

Goldsittich

Cacatua goffini

Goffinkakadu

Cacatua haematuropygia

Rotsteisskakadu

Cacatua moluccensis

Molukken-Kakadu

Cyanopsitta spixii

Spix-Blauara

Cyanoramphus auriceps forbesi

Forbes-Springsittich

Cyanoramphus cookii = 382

Norfolkinsel-Laufsittich

Cyanoramphus novaezealandiae

Laufsittich oder Ziegensittich

Cyclopsitta diophtalma coxeni
= 383

Coxens Rotwangen-
Zwergpapagei

Eos histrio

Diademlori

Eunymphicus cornutus = 331

Hornsittich

Geopsittacus occidentalis p.e.
= 384

Nachtsittich

Neophema chrysogaster

Goldbauchsittich

Ognorhynchus icterotis

Anhang I

Gelbohrsittich
Pezoporus wallicus
 Erdsittich
Pionopsitta pileata
 Scharlachkopf
Probosciger aterrimus
 Ara-Kakadu, Palm-Kakadu
Psephotus chrysopterygius
 Goldschultersittich
Psephotus dissimilis = 385
 Hooded-Sittich
Psephotus pulcherrimus p.e.
 Paradiessittich
Psittacula echo = 386
 Mauritius-Sittich
Pyrrhura cruentata
 Blaulatzsittich
Rhynchopsitta spp.
 Ara-Sittiche
Strigops habroptilus
 Eulenpapagei
Vini ultramarina
 Smaragdlori

Anhang II

Musophaga porphyreolopa
 = 387
 Glanzhaubenturako
Tauraco spp.
 spp.* – alle Arten *

Cuculiformes

Kuckucksvögel
 Musophagidae
 Turakos

Strigiformes

Eulenvögel
 Tytonidae
 Schleiereulen
Tyto soumagnei
 Madagaskar-Schleiereule oder
 Malegassen-Eule
 Strigidae
 Eulen
Athene blewitti
 Bändersteinkauz
Mimizuku gurneyi = 388
 Riesenzwergohreule

	Anhang I	Anhang II
	<i>Ninox novaeseelandiae undulata</i> = 389 Kuckuckskauz (Unterart) <i>Ninox squamipila natalis</i> Weihnachtsinsel-Kauz	
Apodiformes Segler		
Trochilidae Kolibris		[[spp. * – alle Arten *]]
	<i>Ramphodon dohrmii</i> = 390 Hakenschnabelkolibri	
Trogoniformes Verkehrtfüssler		
Trogonidae Trogons	<i>Pharomachrus mocinno</i> Quetzal	
Coraciiformes Rakenvögel		
Bucerotidae Nashornvögel		<i>Aceros</i> spp. * – alle Arten *
	<i>Aceros nivalensis</i> Nepal-Hornvogel <i>Aceros subruficollis</i> Sundajahr-Vogel	
	<i>Buceros bicornis</i> Doppelhornvogel <i>Buceros vigil</i> = 392 Schildhornvogel	<i>Anorrhinus</i> spp. = 391 <i>Anthracoceros</i> spp. <i>Buceros</i> spp. * Hornvögel – alle Arten *
		<i>Penelopides</i> spp.
Piciformes Spechtvögel		
Ramphastidae Tukane		<i>Pteroglossus aracari</i> Schwarzkehlarassari <i>Pteroglossus viridis</i>

Anhang I**Anhang II**

		Grünarassari
		<i>Ramphastos sulfuratus</i>
		Fischertukan
		<i>Ramphastos toco</i>
		Riesentukan
		<i>Ramphastos tucanus</i>
		Weissbrusttukan
		<i>Ramphastos vitellinus</i>
		Dottertukan
Picidae	<i>Campephilus imperialis</i>	
Echte Spechte	Kaiserspecht	
	<i>Dryocopus javerisis richardsi</i>	
	Korea-Weissbauch-Schwarzspecht	
Passeriformes		
Sperlingsvögel		
Cotingidae	<i>Cotinga maculata</i>	
Schmuckvögel	Halsbandkotinga	
		<i>Rupicola</i> spp.
		Felsenhähne
	<i>Xipholena atropurpurea</i>	
	Weissflügelkotinga	
Pittidae		<i>Pitta nympha</i> = 393
Pittas		Japanischer Neunfarbenpitta
		<i>Pitta guajana</i>
		Blauschwanzpitta
	<i>Pitta gurneyi</i>	
	Goldkehlpitta, Gurneys-Pitta	
	<i>Pitta kochi</i>	
	Kochs-Pitta	
Atrichornithidae	<i>Atrichornis clamosus</i>	
Dickichtschlüpfer	Grosser Dickichtschlüpfer	
Hirundinidae	<i>Pseudochelidon sirintarae</i>	
Schwalben	Sirintara-Schwalbe	
Pycnonotidae		<i>Pycnonotus zeylanicus</i>
Haarvögel		Gelbscheitelbühlbül
Muscicapidae		<i>Cyornis ruckii</i> = 394
Fliegenschnäpperartige		Blauer Sumatra-

	Anhang I	Anhang II
		Fliegenschnäpper
	<i>Dasyornis broadbenti littoralis</i> p.e. Westliche Rötlichbraune Grasmücke	
	<i>Dasyornis longirostris</i> = 395 Westliche Langschnabel- grasmücke	
		<i>Garrulax canorus</i> Augenbrauenhäherling
		<i>Leiothrix argenteauris</i> Silberohrsonnenvogel
		<i>Leiothrix lutea</i> Sonnenvogel, China- Nachtigall
		<i>Liocichla omeiensis</i> Omei-Häherling
	<i>Picathartes</i> spp. Stelzenkrähen, Felsenhüpfer	
Zosteropidae Brillenvogel	<i>Zosterops albogularis</i> Weisskehlbrillenvogel	
Meliphagidae Honigfresser	<i>Lichenostomus melanops</i> <i>cassidix</i> = 396 Büschelohrhonigfresser	
Emberizidae Ammern		<i>Gubernatrix cristata</i> Grünkardinal
		<i>Paroaria capitata</i> Mantelkardinal
		<i>Paroaria coronata</i> Graukardinal
		<i>Tangara fastuosa</i> Vielfarbtangare
Icteridae Stärlinge	<i>Agelaius flavus</i> = 397 Gilbstärling	
Fringillidae Finken	<i>Carduelis cucullata</i> = 398 Kapuzenzeisig	
		<i>Carduelis yarrellii</i> = 398 Gelbwangenfink
Estrildidae		<i>Amandava formosa</i>

	Anhang I	Anhang II
Prachtfinken		Olivenastrild <i>Padda oryzivora</i> Reisfink <i>Poephila cincta cincta</i> Schwarzkehlgürtelgrasfink
Sturnidae Stare		<i>Gracula religiosa</i> Beo
	<i>Leucopsar rothschildi</i> Bali-Star oder Rothschild- Maina	
Paradisaeidae Paradiesvögel		spp. – alle Arten
Reptilia Kriechtiere		
Testudinata Schildkröten		
Dermatemydidae Tabasco-Schildkröten		<i>Dermatemys mawii</i> Tabasco-Schildkröte
Emydidae Sumpfschildkröten	<i>Batagur baska</i> Batagur-Schildkröte	<i>Callagur borneonensis</i> Callagur-Schildkröte <i>Clemmys insculpta</i> Waldbachschildkröte
	<i>Clemmys muhlenbergi</i> Mühlenberg-Wasserschildkröte	<i>Cuora</i> spp. Scharnierschildkröten
	<i>Geoclemys hamiltonii</i> Strahlendreikielschildkröte <i>Kachuga tecta</i> = 400 Indische Dachschildkröte <i>Melanocheilus tricarinata</i> = 401 Dreikiel-Erdschildkröte <i>Morenia ocellata</i> Hinterindische Pfauenaugen- Sumpfschildkröte	

	Anhang I	Anhang II
		<i>Terrapene</i> spp. * Dosenschildkröten
Testudinidae Landschildkröten	<i>Terrapene coahuila</i> Wasser-Dosenschildkröte	spp. * – alle Arten *
	<i>Geochelone elephantopus</i> = 402 Elefantenschildkröte oder Galapagosriesenschildkröte	
	<i>Geochelone radiata</i> = 403 Strahlenschildkröte	
	<i>Geochelone yniphora</i> = 403 Madagassische Schnabel- brustschildkröte	
	<i>Gopherus flavomarginatus</i> Gelbrand-Gopherschildkröte	
	<i>Psammobates geometricus</i> = 403 Geometrische Landschildkröte	
	<i>Testudo kleinmanni</i> Ägyptische Landschildkröte	
Cheloniidae Meerschildkröten	spp. – alle Arten	
Dermodochelyidae Lederschildkröten	<i>Dermodochelys coriacea</i> Lederschildkröte	
Trionychidae Weichschildkröten		<i>Lissemys punctata</i> Indische Klappenweich- schildkröte
	<i>Trionyx ater</i> = 404 Schwarze Weichschildkröte	
	<i>Trionyx gangeticus</i> = 404 Ganges-Weichschildkröte	
	<i>Trionyx hurum</i> = 404 Pfauenaugen-Weichschildkröte	
	<i>Trionyx nigricans</i> = 404 Dunkle Weichschildkröte	
Pelomedusidae		<i>Erymnochelys</i>

	Anhang I	Anhang II
Pelomedusen- schildkröten		<i>madagascariensis</i> = 405 Madagaskar- Schienenschildkröte <i>Peltocephalus dumeriliana</i> = 405 Dumerils Schienenschild- kröte <i>Podocnemis</i> spp. Schienenschildkröten
Chelidae Schlangenhals- schildkröten	<i>Pseudemydura umbrina</i> Falsche Spitzkopfschildkröte	
Crocodylia Krokodile (Panzerrechen)		spp. * – alle Arten * = 406
Alligatoridae Alligatoren	<i>Alligator sinensis</i> China-Alligator <i>Caiman crocodilus apaporiensis</i> Rio-Apaporis-Brillenkaiman <i>Caiman latirostris</i> ** – 110 Breitschnauzenkaiman <i>Melanosuchus niger</i> ** – 111 Mohrenkaiman	
Crocodylidae Echte Krokodile	<i>Crocodylus acutus</i> Spitzkrokodil <i>Crocodylus cataphractus</i> Panzerkrokodil <i>Crocodylus intermedius</i> Orinoko-Krokodil <i>Crocodylus moreletii</i> Beulenkrokodil <i>Crocodylus niloticus</i> ** – 112 Nil-Krokodil <i>Crocodylus novaeguineae mindorensis</i> = 407 Mindoro-Krokodil <i>Crocodylus palustris</i> Sumpfkrokodil <i>Crocodylus porosus</i> ** – 113 Leistenkrokodil	

	Anhang I	Anhang II
	<i>Crocodylus rhombifer</i> Rautenkrokodil	
	<i>Crocodylus siamensis</i> Siamkrokodil	
	<i>Osteolaemus tetraspis</i> Stumpfkrokodil	
	<i>Tomistoma schlegelii</i> Sunda-Gavial	
Gavialidae	<i>Gavialis gangeticus</i>	
Gaviale	Ganges-Gavial	
Rhynchocephalia		
Schnabeleichen		
Sphenodontidae	spp. – alle Arten	
Brückeneichen		
Sauria		
Echsen		
Gekkonidae		<i>Cyrtodactylus serpensinsula</i> = 408 Serpent-Insel-Gecko
Geckos		<i>Phelsuma</i> spp.= 409 Taggeckos
		<i>Uromastyx</i> spp. Dornschwänze
Agamidae		<i>Bradypodion</i> spp. = 410 Zwergchamäleons
Agamen		<i>Chamaeleo</i> spp. = 411 Chamäleons
Chamaeleonidae		<i>Amblyrhynchus cristatus</i> Meerechse
Chamäleons		
Iguanidae		
Leguane	<i>Brachylophus</i> spp. Fidji-Leguane	<i>Conolophus</i> spp. Drusenköpfe
	<i>Cyclura</i> spp. Wirtelschwanzleguane	<i>Iguana</i> spp. Grüne Leguane

Anhang I

Anhang II

Lacertidae
Eidechsen

Sauromalus varius
Esteban-Chuckwalla

Gallotia simonyi
Hiero-Rieseneidechse

Cordylidae
Gürtelschweife

Teiidae
Schienenechsen

Scincidae
Skinke

Xenosauridae
Höckerechsen

Helodermatidae
Krustenechsen

Varanidae
Warane

Varanus bengalensis
Bengalenwaran

Varanus flavescens
Gelbwaran

Varanus griseus
Wüstenwaran

Phrynosoma coronatum
Texas-Krötenechse

[[*Podarcis lilfordi*]]
Balearen-Eidechse]]

[[*Podarcis pityusensis*]]
Pityusen-Eidechse]]

Cordylus spp.
Echte Gürtelschweife

Pseudocordylus spp.
Unechte Gürtelschweife

Cnemidophorus hyperythrus
Orangekehlige Rennechse

Crocodilurus lacertinus
Krokodilschwanzechse

Dracaena spp.
Krokodiltejus

Tupinambis spp. = 360
Grosstejus

Corucia zebrata
Wickelschwanzskink,
Salomonen-Riesenskink

Shinisaurus crocodilurus
Krokodilschwanz-
Höckerechse

Heloderma spp.
Krustenechsen

Varanus spp. * – alle
Arten *

	Anhang I	Anhang II
Serpentes		
Schlangen	<i>Varanus komodoensis</i> Komodowaran	
Boidae		spp. * – alle Arten * = 412
Riesenschlangen	<i>Acrantophis</i> spp. Madagaskar-Boa <i>Boa constrictor occidentalis</i> = 413 Südboa <i>Bolyeria multocarinata</i> Mauritius-Boa <i>Casarea dussumieri</i> Rundinsel-Boa <i>Epicrates inornatus</i> Puerto-Rico-Boa <i>Epicrates monensis</i> Mona-Schlankboa <i>Epicrates subflavus</i> Jamaika-Boa <i>Python molurus molurus</i> = 414 Heller Tigerpython <i>Sanzinia madagascariensis</i> = 415 Madagaskar-Hundskopfboa	
Colubridae		<i>Clelia clelia</i> = 416 Mussurana
Land- und Baum- nattern		<i>Cyclagras gigas</i> = 417 Brasilianische Glattnatter <i>Elachistodon westermanni</i> Indische Eierschlange <i>Ptyas mucosus</i> Rattennatter
Elapidae		<i>Hoplocephalus bungaroides</i> Gelbfleckenschlange
Giftnattern		<i>Naja naja</i> = 418

	Anhang I	Anhang II
		Kobra, Brillenschlange
		<i>Ophiophagus hannah</i>
		Königskobra
Viperidae	<i>Vipera ursinii</i> + 216	
Vipern	Wiesenotter	
		<i>Vipera wagneri</i>
		Wagner's Viper
 Amphibia		
Lurche		
 Caudata		
Schwanzlurche		
Ambystomidae		<i>Ambystoma dumerilii</i>
Querzahnmolche		Patzcuarosee- Querzahnmolch
		<i>Ambystoma mexicanum</i>
		Axolotl
Cryptobranchidae	<i>Andrias</i> spp. = 419	
Riesensalamander	Riesensalamander	
 Anura		
Froschlurche		
Bufonidae	<i>Atelopus varius zeteki</i>	
Echte Kröten	Panama-Stummelfussfrosch	
	<i>Bufo periglenes</i>	
	Goldkröte	
	<i>Bufo superciliaris</i>	
	Zipfelkröte	
	<i>Nectophrynoides</i> spp. = 420	
	Lebendgebärende Kröten	
Myobatrachidae		<i>Rheobatrachus</i> spp.
Südfrosche		Magenbrüterfrosche
Dendrobatidae		[[<i>Dendrobates</i> spp. = 421]]
Pfeilgiftfrosche		Baumsteigerfrosche]]
		[[<i>Phyllobates</i> spp.]]
		Blattsteigerfrosche]]
Ranidae		<i>Mantella</i> spp.
Echte Frösche		Mantellen, madagassische Giftfrosche

Anhang I

Anhang II

Microhylidae
Engmaulfrösche

[*Dyscophus antongilii*]
[Tomatenfrosch]

Rana hexadactyla = 422
Sechszehenfrosch

Rana tigrina = 423
Asiatischer Ochsenfrosch,
Tigerfrosch

Pisces

Fische

Ceratodiformes

Lungenfische

Ceratodidae

Lungenfische

Neoceratodus forsteri

Australischer Lungenfisch

Coelacanthiformes

Hohlstachler

Coelacanthidae

Quastenflosser

Latimeria spp.

Komoren-Quastenflosser

Acipenseriformes

Störe

Acipenseridae

Eigentliche Störe

Acipenser brevirostrum

Kurznasenstör

Acipenser sturio

Baltischer Stör

spp.* – alle Arten *

Osteoglossiformes

Knochenzüngler

Osteoglossidae

Knochenzüngler

Arapaima gigas

Riesenfisch oder Arapaima

Scleropages formosus

Malaiischer Knochenzüngler

Cypriniformes

Karpfenfische

Cyprinidae

Weissfische

[[*Caecobarbus geertsi*]]
[[Kongo-Blindbarbe]]

Probarbus jullieni

Plaa eesok oder Ikan temoleh

	Anhang I	Anhang II
Catostomidae Sauger	<i>Chasmistes cujus</i> Cui-ui	
Siluriformes Welse		
Schilbeidae Eigentliche Glaswelse	<i>Pangasianodon gigas</i> Riesenwels	
Perciformes Barschfische		
Sciaenidae Umberfische	<i>Cynoscion macdonaldi</i> Macdonalds Umberfisch	
Insecta Insekten		
Lepidoptera Schmetterlinge		
Papilionidae Ritterfalter		<i>Bhutanitis</i> spp. <i>Ornithoptera</i> spp. * = 424
	<i>Ornithoptera alexandrae</i> <i>Papilio chikae</i> <i>Papilio homerus</i> <i>Papilio hospiton</i>	
		<i>Parnassius apollo</i> <i>Teinopalpus</i> spp. <i>Trogonoptera</i> spp. = 424 <i>Troides</i> spp. = 424
Arachnida Spinnentiere		
Scorpiones Skorpione		
Scorpionidae		<i>Pandinus dictator</i> Riesenskorpion <i>Pandinus gambiensis</i> Riesenskorpion <i>Pandinus imperator</i> = 425 Kaiserskorpion
Araneae Echte Spinnen		

Anhang I

Theraphosidae
Eigentliche Vogelspinnen

Annellida

Gliederwürmer

Arhynchobdellae

Egel

Hirudinidae

Blutegel

Mollusca

Weichtiere

Veneroidea

Venusmuscheln

Tridacnidae

Riesenmuscheln

Unionoida

Flussmuscheln

Unionidae

Flussmuscheln

Conradilla caelata

Dromus dromas = 427

Epioblasma curtisi = 428

Epioblasma florentina = 428

Epioblasma sampsoni = 428

Epioblasma sulcata perobliqua
= 428

Epioblasma torulosa

gubernaculum = 428

Epioblasma torulosa torulosa
= 428

Epioblasma turgidula = 428

Epioblasma walkeri = 428

Fusconaia cuneolus

Anhang II

Aphonopelma albiceps = 426

Aphonopelma pallidum
= 426

Brachypelma spp.

Brachypelmides klaasi
= 426

Hirudo medicinalis

Medizinischer Blutegel

spp. – alle Arten

Cyprogenia aberti

Epioblasma torulosa
rangiana = 428

Anhang I

Fusconaia edgariana
Lampsilis higginsii
Lampsilis orbiculata
orbiculata
Lampsilis satura
Lampsilis virescens
Plethobasus cicatricosus
Plethobasus cooperianus
Pleurobema plenum

Potamilus capax = 429
Quadrula intermedia
Quadrula sparsa
Toxolasma cylindrella = 430
Unio nickliniana = 431
Unio tampicoensis tecomaten-
sis = 432
Villosa trabalis = 433

Anhang II

Pleurobema clava

Stylommatophora

Landlungenschnecken

Achatinellidae *Achatinella* spp.

Camaenidae

Papustyla pulcherrima
= 434

Megastropoda

Breitzünger

Strombidae

Strombus gigas
Fechterschnecke

Anthozoa

Blumentiere

Antipatharia

Dörnchenkorallen
Schwarze Korallen

spp. – alle Arten

Scleractinia

Steinkorallen

spp. – alle Arten °607

Hydrozoa

Hydrozoen

Athecata

	Anhang I	Anhang II
	Athekaten	
	Milleporidae Feuerkorallen	spp. – alle Arten °607
	Stylasteridae	spp. – alle Arten °607
	Alcyonaria Lederkorallen	
	Coenothecalia	spp. – alle Arten = 435 °607
	Stolonifera Röhrenkorallen	
	Tubiporidae Orgelkorallen	spp. – alle Arten °607
	Flora	
	Agavaceae Agavengewächse	<i>Agave arizonica</i> <i>Agave parviflora</i> <i>Agave victoriae-reginae</i> # 1
		<i>Nolina interrata</i>
	Amaryllidaceae Amaryllisgewächse	<i>Galanthus</i> spp. # 1 <i>Sternbergia</i> spp. # 1
	Apocynaceae Hundsgiftgewächse	<i>Pachypodium</i> spp. * # 1 <i>Pachypodium ambogense</i> <i>Pachypodium baronii</i> <i>Pachypodium decaryi</i> <i>Rauvolfia serpentina</i> # 2
	Araliaceae Efeugewächse	<i>Panax ginseng</i> + 218 # 3 <i>Panax quinquefolius</i> # 3
	Araucariaceae Araukariengewächse	<i>Araucaria araucana</i> * + 217 <i>Araucaria araucana</i> * – 114 # 1
	Berberidaceae Berberisgewächse	<i>Podophyllum hexandrum</i> = 436 # 2
	Bromeliaceae Ananasgewächse	<i>Tillandsia harrisii</i> # 1 <i>Tillandsia kammii</i> # 1 <i>Tillandsia kautskyi</i> # 1

Anhang I

Anhang II

Cactaceae
Kakteen

Tillandsia mauryana # 1
Tillandsia sprengeliana # 1
Tillandsia suerei # 1
Tillandsia xerographica # 1

spp. * – alle Arten * °608
4

Ariocarpus spp. = 437
Astrophytum asterias = 438
Aztekium ritteri
Coryphantha werdermannii
= 439
[*Discocactus* spp. *]
Discocactus horstii
Echinocereus ferreirianus spp.
lindsayi = 441
Echinocereus schmollii = 442
Escobaria minima = 443
Escobaria sneedii = 444
Mammillaria pectinifera = 445
Mammillaria solisioides
[*Melocactus conoideus*
Melocactus deinacanthus
Melocactus glaucescens
Melocactus paucispinus]
Obregonia denegrii
Pachycereus militaris = 446
Pediocactus bradyi = 447
Pediocactus despainii
Pediocactus knowltonii = 448
Pediocactus paradinei
Pediocactus peeblesianus
= 449
Pediocactus sileri = 450
Pelecyphora spp. = 451
Sclerocactus brevihamatus
= 452
Sclerocactus erectocentrus
= 453
Sclerocactus glaucus = 454
Sclerocactus mariposensis
= 455

Sclerocactus mesae-verdae
= 456
Sclerocactus papyracanthus

	Anhang I	Anhang II
	= 457	
	<i>Sclerocactus pubispinus</i> = 458	
	<i>Sclerocactus wrightiae</i> = 459	
	<i>Strombocactus</i> spp.	
	<i>Turbinicarpus</i> spp. = 460	
	<i>Uebelmannia</i> spp.	
Caryocaraceae		<i>Caryocar costaricense</i> # 1
Compositae (Asteraceae) Korbblütler	<i>Saussurea costus</i> = 461	
Crassulaceae Dickblattgewächse	<i>Dudleya traskiae</i>	<i>Dudleya stolonifera</i>
Cupressaceae Zypressengewächse	<i>Fitzroya cupressoides</i> <i>Pilgerodendron wiferum</i>	
Cyatheaceae Baumfarne		spp. – alle Arten = 440 # 1
Cycadaceae Palmfarne		spp. * – alle Arten* # 1
	<i>Cycas beddomei</i>	
Diapensiaceae		<i>Shortia galacifolia</i> # 1
Dicksoniaceae Baumfarne		<i>Cibotium barometz</i> # 1 <i>Dicksonia</i> spp. + 219 # 1
Didiereaceae Didieragewächse		spp. – alle Arten # 1
Dioscoreaceae Yamsgewächse		<i>Dioscorea deltoidea</i> # 1
Droseraceae Sonnentaugewächse		<i>Dionaea muscipula</i> # 1
Euphorbiaceae Wolfsmilchgewächse		<i>Euphorbia</i> spp. – 115 °609 # 1
	<i>Euphorbia ambovombensis</i> <i>Euphorbia capsaintemariensis</i> = 462 <i>Euphorbia cremersii</i> = 463 <i>Euphorbia cylindrifolia</i> = 464	

Anhang I

Euphorbia decaryi = 465
Euphorbia francoisii
Euphorbia moratii = 466
Euphorbia parvicyathophora

Euphorbia quartziticola
Euphorbia tulearensis = 467

Anhang II

Fouquieria columnaris # 1

Fouquieriaceae
 Ocotillogewächse

Fouquieria fasciculata
Fouquieria purpusii

Juglandaceae
 Walnussgewächse

Oreomunnea pterocarpa
 = 468 # 1

Leguminosae
(Fabaceae)
 Schmetterlingsblütler

Dalbergia nigra

Pericopsis elata # 5
Platymiscium
pleiostachyum # 1
Pterocarpus santalinus # 6

Liliaceae
 Liliengewächse

Aloe spp.* – 116 # 1

Aloe albida
Aloe albiflora
Aloe alfredii
Aloe bakeri
Aloe bellatula
Aloe calcairophila
Aloe compressa = 469
Aloe delphinensis
Aloe descoingsii
Aloe fragilis
Aloe haworthioides = 470
Aloe helenae
Aloe laeta = 471
Aloe parallelifolia
Aloe parvula
Aloe pillansii
Aloe polyphylla
Aloe rauhii
Aloe suzannae
Aloe thorncroftii
Aloe versicolor
Aloe vossii

Meliaceae

Swietenia humilis # 1

	Anhang I	Anhang II
Zedrachgewächse		<i>Swietenia mahagoni</i> # 5
Nepenthaceae Kannenpflanzenge- wächse	<i>Nepenthes khasiana</i> <i>Nepenthes rajah</i>	spp.* – alle Arten * # 1
Orchidaceae Orchideen	<i>Cattleya trianaei</i> °610 <i>Dendrobium cruentum</i> °610 <i>Laelia jongheana</i> °610 <i>Laelia lobata</i> °610 <i>Paphiopedilum</i> spp. °610 <i>Peristeria elata</i> °610 <i>Phragmipedium</i> spp. °610 [<i>Renanthera imschootiana</i> °610] [<i>Vanda coerulea</i> °610]	spp.* – alle Arten* = 472 # 7
Orobanchaceae Sommerwurzgewächse		<i>Cistanche deserticola</i> # 3
Palmae (Arecaceae) Palmen		<i>Chrysalidocarpus decipiens</i> # 1 <i>Neodypsis decaryi</i> # 1
Pinaceae Kieferngewächse	<i>Abies guatemalensis</i>	
Podocarpaceae Steineibengewächse	<i>Podocarpus parlatorei</i>	
Portulacaceae Portulakgewächse		<i>Anacampseros</i> spp. = 473 # 1 <i>Avonia</i> spp. = 474 <i>Lewisia maguirei</i> # 1 <i>Lewisia serrata</i> # 1
Primulaceae Primelgewächse		<i>Cyclamen</i> spp. °611 # 1
Proteaceae Silberbaumgewächse, Proteen		<i>Orothamnus zeyheri</i> # 1 <i>Protea odorata</i> # 1
Ranunculaceae Hahnenfussgewächse		<i>Adonis vernalis</i> # 2 <i>Hydrastis canadensis</i> # 3

	Anhang I	Anhang II
Rosaceae Rosengewächse		<i>Prunus africana</i> # 1
Rubiaceae Krappgewächse	<i>Balmea stormiae</i>	
Sarraceniaceae Schlauchpflanzen- gewächse	<i>Sarracenia alabamensis</i> ssp. <i>alabamensis</i> = 475 <i>Sarracenia jonesii</i> = 476 <i>Sarracenia oreophila</i>	<i>Sarracenia</i> spp. * # 1
Scrophulariaceae Braunwurzgewächse		<i>Picrorhiza kurrooa</i> # 3
Stangeriaceae Palmfarne	<i>Stangeria eriopus</i> = 478	<i>Bowenia</i> spp. = 477 # 1
Taxaceae Eibengewächse		[[<i>Taxus wallichiana</i> = 479 # 2]]
Thymelaeaceae Seidelbastgewächse		<i>Aquilaria malaccensis</i> # 1
Valerianaceae Baldriangewächse		<i>Nardostachys grandiflora</i> # 3
Welwitschiaceae Weltwitschien		<i>Welwitschia mirabilis</i> = 480 # 1
Zamiaceae Palmfarne		spp.* – alle Arten * # 1
	<i>Ceratozamia</i> spp. <i>Chigua</i> spp. <i>Encephalartos</i> spp. <i>Microcycas calocoma</i>	
Zingiberaceae Ingwergewächse		<i>Hedychium philippinense</i> # 1
Zygophyllaceae Jochblattgewächse		<i>Guaiacum officinale</i> # 1 <i>Guaiacum sanctum</i> # 1

Erläuterung

1. Die in diesem Anhang aufgeführten Arten werden bezeichnet
 - a. mit dem Namen der Art oder
 - b. als Gesamtheit der einem höheren Taxon (Ordnungsstufe der Systematik) oder einem bestimmten Teil desselben angehörenden Arten.
2. Die Abkürzung «spp.» wird zur Bezeichnung aller Arten eines höheren Taxon verwendet, die auf dem Staatsgebiet jener Vertragspartei vorkommen, welche die Aufnahme des Taxons in Anhang III veranlasst hat.
3. Sonstige Bezugnahmen auf höhere Taxa als Arten dienen nur der Information oder Klassifikation.
4. Ein Sternchen (*) neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bedeutet, dass eine oder mehrere geografisch abgegrenzte Population(en), Unterart(en) oder Art(en) der betreffenden Art oder des betreffenden Taxons in Anhang I aufgeführt sind und dass diese Populationen, Unterarten oder Arten von Anhang III ausgenommen sind.
5. Zwei Sternchen (**) neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bedeutet, dass eine oder mehrere geografisch abgegrenzte Population(en), Unterart(en) oder Art(en) der betreffenden Art oder des betreffenden Taxons in Anhang II aufgeführt sind und dass diese Populationen, Unterarten oder Arten von Anhang III ausgenommen sind.
6. Das Zeichen (+) vor einer Zahl neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bedeutet, dass bestimmte geografisch abgegrenzte Populationen, Unterarten oder Arten der betreffenden Art oder des betreffenden Taxons wie folgt in Anhang III aufgeführt sind:
 - + 219 Die Population Boliviens
 - + 220 Die Population Brasiliens
 - + 221 Alle Populationen des amerikanischen Kontinents
 - + 222 Die Population Mexikos
 - + 223 Die Population Perus
7. Ist der Name einer Art oder eines anderen Taxons mit dem Zeichen (=) versehen, dem eine Zahl folgt, so soll die Art oder das Taxon in folgender Weise interpretiert werden:
 - = 482 wird auch bezeichnet als *Platyrrhinus lineatus*
 - = 483 enthält das Synonym *Tamandua mexicana*
 - = 484 enthält das Synonym *Cabassous gymnurus*

⁵ Fassung gemäss Bst. B der am 19. Juli 2000 in Kraft getretenen Änd. (AS 2001 1978).

- = 485 enthält das Gattungssynonym *Coendou*
- = 486 enthält das Gattungssynonym *Cuniculus*
- = 487 enthält das Synonym *Vulpes vulpes leucopus*
- = 488 enthält das Synonym *Nasua narica*
- = 489 enthält das Synonym *Galictis allamandi*
- = 490 enthält das Synonym *Martes gwatkinsi*
- = 491 enthält das Gattungssynonym *Viverra*
- = 492 enthält auch das Synonym *Viverra civettina*
- = 493 wird auch bezeichnet als *Herpestes javanicus auropunctata*
- = 494 wird auch bezeichnet als *Herpestes brachyurus fusca*
- = 495 wird auch als *Tragelaphus eurycerus* bezeichnet, enthält das Gattungssynonym *Taurotragus*
- = 496 früher aufgeführt als *Bubalus bubalis* (ist jedoch domestizierte Form)
- = 497 wird auch bezeichnet als *Ardeola ibis*
- = 498 wird auch bezeichnet als *Egretta alba* und *Ardea alba*
- = 499 wird auch bezeichnet als *Hagedashia hagedash*
- = 500 wird auch bezeichnet als *Lampribis rara*
- = 501 enthält das Synonym *Dendrocygna fulva*
- = 502 wird auch bezeichnet als *Crax pauxi*
- = 503 wird auch bezeichnet als *Arborophila brunnopectus*
- = 504 wird auch bezeichnet als *Nesoenas mayeri*
- = 505 wird auch bezeichnet als *Tchitrea bourbonnensis*
- = 506 früher eingeschlossen in die Gattung *Natrix*
- = 507 wird auch bezeichnet als *Porthidium nasutum*
- = 508 wird auch bezeichnet als *Atropoides nummifer*
- = 509 wird auch bezeichnet als *Porthidium ophryomegas*
- = 510 wird auch bezeichnet als *Bothriechis schlegelii*
- = 511 wird auch bezeichnet als *Daboia russellii*
- = 512 enthält das Synonym *Talauma hodgsonii*

8. Die Ländernamen neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons bezeichnen die Vertragsparteien, welche die Aufnahme der betreffenden Art oder des betreffenden Taxons in Anhang III veranlasst haben.

9. In Bezug auf die im Anhang III genannten Tierarten unterliegen alle Exemplare (lebende und tote Tiere sowie Teile oder leicht erkennbare Erzeugnisse) den Bestimmungen des Übereinkommens.

10. In Übereinstimmung mit Artikel I, Absatz b) (iii) des Übereinkommens, bestimmt das Zeichen (#) vor einer Zahl neben dem Namen einer im Anhang III aufgeführten Pflanzenart wie folgt jene Teile und Erzeugnisse, auf welche das Übereinkommen Anwendung findet:

#1 alle ohne weiteres erkennbaren Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:

- a. Samen, Sporen und Pollen (einschliesslich Pollinien);
- b. Gewebekulturen und *in vitro*-Keimlingskulturen auf solidem oder in flüssigem Medium, welche in sterilen Behältern transportiert werden; und
- c. Schnittblumen künstlich vermehrter Pflanzen

#2 bezeichnet Stämme, zugesägtes Holz und Fourniere

#3 bezeichnet ganze Tiere, Flossen und Flossenteile

11. Schweizerische Vorbehalte:

[[]] bedeutet, dass die Schweiz das betreffende Taxon als nicht unter das Übereinkommen fallend behandelt.

Fauna

Mammalia

Chiroptera

Flattertiere

Phyllostomatidae Blattnasen	<i>Vampyrops lineatus</i> = 482	Uruguay
--------------------------------	---------------------------------	---------

Edentata

Zahnarme

Myrmecophagidae Ameisenbären	<i>Tamandua tetradactyla</i> = 483 Tamandua	Guatemala
---------------------------------	--	-----------

Choloepidae Zweizehenfaultiere	<i>Choloepus hoffmanni</i> Weisskopf-Zweizehenfaultier	Costa Rica
-----------------------------------	---	------------

Dasypodidae Gürteltiere	<i>Cabassous centralis</i> Mittelam. Nacktschwanzgürteltier	Costa Rica
	<i>Cabassous tatouay</i> = 484 Nacktschwanzgürteltier	Uruguay

Rodentia

Nagetiere

Sciuridae Hörnchen	<i>Epixerus ebii</i> Palmenhörnchen	Ghana
-----------------------	--	-------

	<i>Marmota caudata</i>	Indien
	Langschwänziges Murmeltier	
	<i>Marmota himalayana</i>	Indien
	Himalaya-Murmeltier	
	<i>Sciurus deppei</i>	Costa Rica
	Deppe's Hörnchen	
Anomaluridae	<i>Anomalurus</i> spp.	Ghana
Dornschwanzhörnchen	Dornschwanzhörnchen	
	<i>Idiurus macrotis</i>	Ghana
	Gleitbilch	
Hystriidae	<i>Hystrix cristata</i>	Ghana
Stachelschweine	Stachelschwein	
Erethizontidae	<i>Sphiggurus mexicanus</i> = 485	Honduras
Baumstachler	Mittelamerikanischer Greifstachler	
	<i>Sphiggurus spinosus</i> = 485	Uruguay
	Spitzgreifstachler	
Dasyproctidae	<i>Agouti paca</i> = 486	Honduras
Agutis	Paka	
	<i>Dasyprocta punctata</i>	Honduras
	Fleckenaguti	
Carnivora		
Raubtiere		
Canidae	[[<i>Canis aureus</i>	Indien]]
Hunde	Goldschakal	
	<i>Vulpes bengalensis</i>	Indien
	Bengalfuchs	
	[[<i>Vulpes vulpes griffithi</i>	Indien]]
	<i>Vulpes vulpes montana</i>	Indien
	<i>Vulpes vulpes pusilla</i> = 487	Indien
	Unterarten des Rotfuchses	
Procyonidae	<i>Bassaricyon gabbii</i>	Costa Rica
Kleinbären	Schlankbär	
	<i>Bassariscus sumichrasti</i>	Costa Rica
	Mittelam. Katzenfrett	
	<i>Nasua nasua</i> = 488	Honduras
	Nasenbär	
	<i>Nasua nasua solitaria</i>	Uruguay
	Nasenbär (Unterart)	

	<i>Potos flavus</i> Wickelbär	Honduras
Mustelidae Marder	<i>Eira barbara</i> Tayra	Honduras
	<i>Galictis vittata</i> = 489 Grossgrison	Costa Rica
	<i>Martes flavigula</i> = 490 Buntmarder	Indien
	[[<i>Martes foina intermedia</i> Unterart des Steinmarders]]	Indien]]
	<i>Mellivora capensis</i> Honigdachs	Botswana, Ghana
	[[<i>Mustela altaica</i> Altaiwiesel]]	Indien]]
	[[<i>Mustela erminea ferghanae</i> Hermelin (Unterart) <i>Mustela kathiah</i> Gelbbauchwiesel <i>Mustela sibirica</i> Sibirisches Feuerwiesel]]	Indien]] Indien]] Indien]]
Viverridae Schleichkatzen	<i>Arctictis binturong</i> Binturong	Indien
	<i>Civettictis civetta</i> = 491 Afrikanische Zibethkatze	Botswana
	<i>Paguma larvata</i> Larvenroller	Indien
	<i>Paradoxurus hermaphroditus</i> Flecken-Musang	Indien
	<i>Paradoxurus jerdoni</i> Jerdon-Musang	Indien
	<i>Viverra megaspila</i> = 492 Grossfleck-Zibethkatze	Indien
	<i>Viverra zibetha</i> Indien-Zibethkatze	Indien
	<i>Viverricula indica</i> Indische Kleinzibethkatze	Indien

Herpestidae	<i>Herpestes auropunctatus</i>	Indien
Mungos	= 493 Goldstaub-Manguste	
	<i>Herpestes edwardsi</i>	Indien
	Indischer Mungo	
	<i>Herpestes fuscus</i> = 494	Indien
	Kurzschwanz-Manguste	
	<i>Herpestes smithii</i>	Indien
	Indische Rotmanguste	
	<i>Herpestes urva</i>	Indien
	Krabben-Manguste	
	<i>Herpestes vitticollis</i>	Indien
	Halsstreifen-Manguste	
Protelidae	<i>Proteles cristatus</i>	Botswana
Erdwölfe	Erdwolf	
Pinnipedia		
Wasser-Raubtiere (Robben)		
Odobenidae	<i>Odobenus rosmarus</i>	Canada
Walrosse	Walross	
Artiodactyla		
Paarhufer		
Tragulidae	<i>Hyemoschus aquaticus</i>	Ghana
Hirschferkel	Afrikanisches Hirschferkel	
Cervidae	<i>Cervus elaphus barbarus</i>	Tunesien
Hirsche	Berberhirsch	
	<i>Mazama americana cerasina</i>	Guatemala
	Guatemalensischer Roter Spiesshirsch	
	<i>Odocoileus virginianus</i>	Guatemala
	<i>mayensis</i> Weisswedelhirsch (Unterart)	
Bovidae	<i>Antilope cervicapra</i>	Nepal
Horntiere	Hirschziegenantilope, Sasin	
	<i>Boocercus euryceros</i> = 495	Ghana
	Bongo	
	<i>Bubalus arnee</i> = 496	Nepal

	Wasserbüffel, Arni	
	<i>Damaliscus lunatus</i>	Ghana
	Leierantilope, Sassaby	
	<i>Gazella cuvieri</i>	Tunesien
	Cuviers-Gazelle	
	<i>Gazella dorcas</i>	Tunesien
	Dorcas-Gazelle	
	<i>Gazella leptoceros</i>	Tunesien
	Afrikanische Dünengazelle	
	<i>Tetracerus quadricornis</i>	Nepal
	Vierhornantilope	
	<i>Tragelaphus spekei</i>	Ghana
	Sumpfantilope	
Aves		
Ciconiiformes		
Stelzvögel		
Ardeidae	<i>Ardea goliath</i>	Ghana
Reiher	Goliathreiher	
	<i>Bubulcus ibis</i> = 497	Ghana
	Kuhreiher	
	<i>Casmerodius albus</i> = 498	Ghana
	Silberreiher	
	<i>Egretta garzetta</i>	Ghana
	Seidenreiher	
Ciconiidae	<i>Ephippiorhynchus</i>	Ghana
Störche	<i>senegalensis</i>	
	Sattelstorch	
	<i>Leptoptilos crumeniferus</i>	Ghana
	Afrikanischer Marabu	
Threskiornithidae	<i>Bostrychia hagedash</i> = 499	Ghana
Ibisse	Hagedash-Ibis	
	<i>Bostrychia rara</i> = 500	Ghana
	Fleckbrustibis	
	<i>Threskiornis aethiopica</i>	Ghana

Heiliger Ibis

Anseriformes

Gänsevögel

Anatidae

Enten und Gänse

spp. * **

Ghana

Cairina moschata

Moschusente (Wildform)

Honduras

Dendrocygna autumnalis

Herbstpfeifgans

Honduras

Dendrocygna bicolor = 501

Fahlpfeifgans

Honduras

Falconiformes

Tagraubvögel

Cathartidae

Neuweltgeier

Sarcoramphus papa

Königsgeier

Honduras

Galliformes

Hühnervögel

Cracidae

Hokkos

Crax alberti

Blaulappenhokko

Kolumbien

Crax daubentoni

Gelblappenhokko

Kolumbien

Crax globulosa

Karunkelhokko

Kolumbien

Crax rubra

Tuberkelhokko

Costa Rica, Guatemala,
Honduras, Kolumbien*Ortalis vetula*

Braunflügelguan

Guatemala, Honduras

Pauxi pauxi = 502

Helmhokko

Kolumbien

Penelope purpurascens

Rotbauch-Schakuhuhn

Honduras

Penelopina nigra

Mohrenguan

Guatemala

Phasianidae

Fasanenartige

Agelastes meleagrides

Weissbrustperlhuhn

Ghana

Arborophila charltonii

Malaysia

	Grünfuss-Buschwachtel	
	<i>Arborophila orientalis</i> = 503	Malaysia
	Braunbauch-Buschwachtel	
	<i>Caloperdix oculea</i>	Malaysia
	Augenwachtel	
	<i>Lophura erythrophthalma</i>	Malaysia
	Gelbschwanzfasan	
	<i>Lophura ignita</i>	Malaysia
	Hauben-Feuerrückenfasan	
	<i>Melanoperdix nigra</i>	Malaysia
	Schwarzwachtel	
	<i>Polyplectron inopinatum</i>	Malaysia
	Rothschild-Pfaufasan	
	<i>Rhizothera longirostris</i>	Malaysia
	Langschnabelwachtel	
	<i>Rollulus roulroul</i>	Malaysia
	Strausswachtel	
	<i>Tragopan satyra</i>	Nepal
	Satyrtrogopan	
Meleagrididae	<i>Agriocharis ocellata</i>	Guatemala
Truthühner	Pfauentruhhuhn	
Charadriiformes		
Sumpf- und Strandvögel		
Burhinidae	<i>Burhinus bistriatus</i>	Guatemala
Triele	Amerikanischer Triel	
Columbiformes		
Taubenvögel		
Columbidae	spp. * **	Ghana
Tauben		
	<i>Columba mayeri</i> = 504	Mauritius
	Mauritiustaube	
Psittaciformes		
Papageienvögel		
Psittacidae	[[<i>Psittacula krameri</i>	Ghana
Papageien	[[Halsbandsittich]]	
Cuculiformes		
Kuckucksvögel		

Musophagidae Turakos	spp. **	Ghana
Piciformes		
Spechtvögel		
Capitonidae Bartvögel	<i>Semnormis ramphastinus</i> Tukan-Bartvogel	Kolumbien
Rhamphastidae Tukane	<i>Bailloni</i> Goldtukan	Argentinien
	<i>Pteroglossus castanotis</i> Braunohr-Arassari	Argentinien
	<i>Ramphastos dicolorus</i> Bunttukan	Argentinien
	<i>Selenidera maculirostris</i> Goldohr-Arassari	Argentinien
Passeriformes		
Sperlingsvögel		
Cotingidae Schmuckvogel	<i>Cephalopterus ornatus</i> Schmuckschirmvogel	Kolumbien
	<i>Cephalopterus penduliger</i> Zapfentragender Schirmvogel	Kolumbien
Muscicapidae Fliegenschnäpper	<i>Bebrornis rodericanus</i> Mauritius-Sänger	Mauritius
	<i>Tersiphone bourbonensis</i> = 505 Mauritius-Paradies- fliegenschnäpper	Mauritius
Fringillidae Finkenvögel	spp. * ** – alle Arten * **	Ghana
Estrildidae Prachtfinken	spp. ** – alle Arten **	Ghana
Ploceidae Webervögel	spp. – alle Arten	Ghana
Reptilia		
Testudinata		
Schildkröten		
Trionychidae Weichschildkröten	<i>Trionyx triunguis</i> Afrikanische Weichschildkröte	Ghana

Pelomedusidae	<i>Pelomedusa subrufa</i>	Ghana
Pelomedusen- schildkröten	Starrbrust-Pelomeduse	
	<i>Pelusios</i> spp.	Ghana
	Pelomedusen-Schildkröten	
Serpentes		
Schlangen		
Colubridae	<i>Atretium schistosum</i>	Indien
Land- und Baumnattern	Olive Kielrücken-Wasser- schlange	
	<i>Cerberus rhynchops</i>	Indien
	Hundskopf-Wassertrugnatter	
	<i>Xenochrophis piscator</i> = 506	Indien
	Fischernatter	
Elapidae	<i>Micrurus diastema</i>	Honduras
Giftnattern	Honduras-Korallenschlange	
	<i>Micrurus nigrocinctus</i>	Honduras
	Zentralamerikanische Korallenschlange	
Viperidae	<i>Agkistrodon bilineatus</i>	Honduras
Vipern	Mexikanische Mokassinschlange	
	<i>Bothrops asper</i>	Honduras
	Rauhschuppige Lanzenotter	
	<i>Bothrops nasutus</i> = 507	Honduras
	Stülpnasen-Lanzenotter	
	<i>Bothrops nummifer</i> = 508	Honduras
	Honduras-Lanzenotter	
	<i>Bothrops ophryomegas</i> = 509	Honduras
	Brauen-Lanzenotter	
	<i>Bothrops schlegelii</i> = 510	Honduras
	Greifschwanz-Lanzenotter	
	<i>Crotalus durissus</i>	Honduras
	Schreckens-Klapperschlange	
	<i>Vipera russellii</i> = 511	Indien
	Kettenviper	

Pisces

Lamniformes

Makrelenhaiartige

Cetorhinidae	<i>Cetorhinus maximus</i> # 3	Grossbritannien
Riesenhaie	Riesenhai	

Insecta**Coleoptera**

Käfer

Lucanidae	<i>Colophon</i> spp.	Südafrika
Hirschkäfer		

Flora

Gnetaceae	<i>Gnetum montanum</i> # 1	Nepal
------------------	----------------------------	-------

Magnoliaceae	<i>Magnolia hodgsonii</i> = 512 # 1	Nepal
Magnoliengewächse		

Meliaceae	<i>Cedrela odorata</i> # 2	Peru + 223
Zedrachgewächse	<i>Swietenia macrophylla</i> # 2	Bolivien + 219
		Brasilien + 220
		Costa Rica + 221
		Mexico + 222
		Peru + 223

Papaveraceae	<i>Meconopsis regia</i> # 1	Nepal
Mohngewächse		

Podocarpaceae	<i>Podocarpus neriifolius</i> # 1	Nepal
Steineiben		

Tetracentraceae	<i>Tetracentron sinense</i> # 1	Nepal
------------------------	---------------------------------	-------

Thymelaeaceae	<i>Gonystylus</i> spp. # 1	Indonesien
Seidelbastgewächse		

Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen

Ausfuhrland: Ausfuhrgenehmigung Nr.:

Diese Genehmigung wird ausgestellt für: Gültig bis: (Datum)

Anschrift:

der erklärt, dass ihm die Bestimmungen des Übereinkommens bekannt sind, für die
Ausfuhr von:
(Exemplar(e), oder Teil(e) oder Erzeugnis(se) aus Exemplar(en)* einer Art nach
Anhang I: **
Anhang II: **
Anhang III des Übereinkommens wie nachstehend näher bezeichnet: **
(in der Gefangenschaft gezüchtet oder angebaut in:)**
Diese(s) Exemplar(e) wird (werden) versandt an:
Anschrift: Land:
.....
in: am:
.....
(Unterschrift des Antragstellers)
in: am:
.....
(Stempel und Unterschrift der
Vollzugsbehörde, welche die
Ausfuhrgenehmigung ausstellt)

* Anzugeben ist die Art des Erzeugnisses
** Nichtzutreffendes streichen

Beschreibung des Exemplars (der Exemplare) oder des Teils (der Teile) oder des Erzeugnisses (der Erzeugnisse) aus Exemplaren einschliesslich etwa angebrachter Kennzeichen:

Lebende Exemplare

Art	Anzahl	Geschlecht	Grösse	Kennzeichnung
(wissenschaftliche und Vulgärbezeichnung)			(oder Umfang)	(falls vorhanden)

Teile oder Erzeugnisse

Art	Menge	Warenart	Kennzeichnung
(wissenschaftliche und Vulgärbezeichnung)			(falls vorhanden)

Stempel der abfertigenden Stellen

a) bei der Ausfuhr

b) bei der Einfuhr⁶

⁶ Dieser Stempel entwertet diese Genehmigung für den weiteren Handel; diese Genehmigung ist der Vollzugsbehörde auszuhändigen.

Geltungsbereich des Übereinkommens am 15. Juni 1995

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolgeerklärung (N)	Inkrafttreten
Afghanistan	30. Oktober 1985 B	28. Januar 1986
Ägypten	4. Januar 1978	4. April 1978
Algerien	23. November 1983 B	21. Februar 1984
Äquatorialguinea	10. März 1992 B	8. Juni 1992
Argentinien	8. Januar 1981	8. April 1981
Äthiopien	5. April 1989 B	4. Juli 1989
Australien	29. Juli 1976	27. Oktober 1976
Bahamas	20. Juni 1979 B	18. September 1979
Bangladesch	20. November 1981	18. Februar 1982
Barbados	9. Dezember 1992 B	9. März 1993
Belgien	3. Oktober 1983	1. Januar 1984
Belize	19. August 1986 N	21. September 1981
Benin	28. Februar 1984 B	28. Mai 1984
Bolivien	6. Juli 1979	4. Oktober 1979
Botswana*	14. November 1977 B	12. Februar 1978
Brasilien	6. August 1975	4. November 1975
Brunei	4. Mai 1990 B	2. August 1990
Bulgarien	16. Januar 1991 B	16. April 1991
Burkina Faso	13. Oktober 1989 B	11. Januar 1990
Burundi	8. August 1988 B	6. November 1988
Chile	14. Februar 1975	1. Juli 1975
China	8. Januar 1981 B	8. April 1981
Costa Rica	30. Juni 1975	28. September 1975
Côte d'Ivoire	21. November 1994 B	19. Februar 1995
Dänemark	26. Juli 1977	24. Oktober 1977
Grönland, Färöer-Inseln	26. Juli 1977	24. Oktober 1977
Deutschland*	22. März 1976	20. Juni 1976
Dominikanische Republik	17. Dezember 1986 B	17. März 1987
Dschibuti	7. Februar 1992 B	7. Mai 1992
Ecuador	11. Februar 1975	1. Juli 1975
El Salvador	30. April 1987 B	29. Juli 1987
Eritrea	24. Oktober 1994 B	22. Januar 1995
Estland	22. Juli 1992 B	20. Oktober 1992
Finnland	10. Mai 1976 B	8. August 1976
Frankreich*	11. Mai 1978	9. August 1978
Gabun	13. Februar 1989 B	14. Mai 1989
Gambia	26. August 1977 B	24. November 1977
Ghana	14. November 1975	12. Februar 1976
Grossbritannien*	2. August 1976	31. Oktober 1976

* Vorbehalte siehe hiernach.

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolgeerklärung (N)	Inkrafttreten
Guernsey, Jersey, Insel Man, Bermudas, britische Territorien im Indischen Ozean, britische Jungfern-Inseln, Falkland- Inseln und Nebengebiete (Süd- georgien und Südliche Sand- wich-Inseln Gibraltar, Hong- kong, Montserrat, Pitcairn, Henderson, Ducie und Oeno, St. Helena und Neben-Gebiete	2. August 1976 B	31. Oktober 1976
Kaiman-Inseln	7. Februar 1979 B	8. Mai 1979
Guatemala	7. November 1979	5. Februar 1980
Guinea	21. September 1981 B	20. Dezember 1981
Guinea-Bissau	16. Mai 1990 B	14. August 1990
Guyana	27. Mai 1977 B	25. August 1977
Honduras	15. März 1985 B	13. Juni 1985
Indien	20. Juli 1976	18. Oktober 1976
Indonesien	28. Dezember 1978 B	28. März 1979
Iran	3. August 1976	1. November 1976
Israel	18. Dezember 1979	17. März 1980
Italien*	2. Oktober 1979	31. Dezember 1979
Japan*	6. August 1980	4. November 1980
Jordanien	14. Dezember 1978 B	14. März 1979
Kanada*	10. April 1975	9. Juli 1975
Kamerun	5. Juni 1981 B	3. September 1981
Kenia	13. Dezember 1978	13. März 1979
Kolumbien	31. August 1981	29. November 1981
Komoren	23. November 1994 B	21. Februar 1995
Kongo	31. Januar 1983 B	1. Mai 1983
Korea (Süd-)*	9. Juli 1993 B	7. Oktober 1993
Kuba*	20. April 1990 B	19. Juli 1990
Liberia	11. März 1981 B	9. Juni 1981
Liechtenstein*	30. November 1979 B	28. Februar 1980
Luxemburg*	13. Dezember 1983	12. März 1984
Madagaskar	20. August 1975	18. November 1975
Malawi*	5. Februar 1982 B	6. Mai 1982
Malaysia	20. Oktober 1977 B	18. Januar 1978
Mali	18. Juli 1994 B	16. Oktober 1994
Malta	17. April 1989 B	16. Juli 1989
Marokko	16. Oktober 1975	14. Januar 1976
Mauritius	28. April 1975	27. Juli 1975
Mexiko	2. Juli 1991 B	30. September 1991

* Vorbehalte siehe hiernach.

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolgeerklärung (N)		Inkrafttreten	
Mauritius	28. April	1975	27. Juli	1975
Mexiko	2. Juli	1991 B	30. September	1991
Monaco.	19. April	1978 B	18. Juli	1978
Mosambik	25. März	1981 B	23. Juni	1981
Namibia*	18. Dezember	1990 B	18. März	1991
Nepal	18. Juni	1975 B	16. September	1975
Neuseeland**	10. Mai	1989 B	8. August	1989
Nicaragua	6. August	1977 B	4. November	1977
Niederlande*	19. April	1984	18. Juli	1984
Aruba	29. Dezember	1994	29. März	1995
Niger	8. September	1975	7. Dezember	1975
Nigeria	9. Mai	1974	1. Juli	1975
Norwegen*	27. Juli	1976	25. Oktober	1976
Österreich	27. Januar	1982 B	27. April	1982
Pakistan	20. April	1976 B	19. Juli	1976
Panama	17. August	1978	15. November	1978
Papua-Neuguinea	12. Dezember	1975 B	12. März	1976
Paraguay	15. November	1976	13. Februar	1977
Peru*	27. Juni	1975	25. September	1975
Philippinen	18. August	1981	16. November	1981
Polen	12. Dezember	1989	12. März	1990
Portugal*	11. Dezember	1980	11. März	1981
Macao	22. Januar	1987	22. April	1987
Rumänien	18. August	1994 B	16. November	1994
Russland*	9. September	1976	8. Dezember	1976
Rwanda	20. Oktober	1980 B	18. Januar	1981
Sambia*	24. November	1980 B	22. Februar	1981
St. Kitts und Nevis	14. Februar	1994 B	15. Mai	1994
St. Lucia	15. Dezember	1982 B	15. März	1983
St. Vincent und Grenadinen*	30. November	1988 B	28. Februar	1989
Schweden	20. August	1974	1. Juli	1975
Schweiz*	9. Juli	1974	1. Juli	1975
Senegal	5. August	1977 B	3. November	1977
Seschellen	8. Februar	1977 B	9. Mai	1977
Sierra Leone	28. Oktober	1994 B	26. Januar	1995
Simbabwe*	19. Mai	1981 B	17. August	1981
Singapur	30. November	1986 B	28. Februar	1987
Slowakei	2. März	1993 N	1. Januar	1993
Somalia	2. Dezember	1985 B	2. März	1986
Spanien*	30. Mai	1986 B	28. August	1986
Sri Lanka	4. Mai	1979 B	2. August	1979

* Vorbehalte siehe hiernach.

** Das Übereink. gilt nicht für Tokelau.

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolgeerklärung (N)		Inkrafttreten	
Südafrika*	15. Juli	1975	13. Oktober	1975
Sudan	26. Oktober	1982	4. Januar	1983
Surinam*	17. November	1980 B	15. Februar	1981
Tansania	29. November	1979	27. Februar	1980
Thailand	21. Januar	1983	21. April	1983
Togo	23. Oktober	1978	21. Januar	1979
Trinidad und Tobago	19. Januar	1984 B	18. April	1984
Tschad	2. Februar	1989 B	3. Mai	1989
Tschechische Republik	14. April	1993 N	1. Januar	1993
Tunesien	10. Juli	1974	1. Juli	1975
Uganda	18. Juli	1991 B	16. Oktober	1991
Ungarn	29. Mai	1985 B	27. August	1985
Uruguay	2. April	1975	1. Juli	1975
Vanuatu	17. Juli	1989 B	15. Oktober	1989
Venezuela	27. September	1977	26. Dezember	1977
Vereinigte Arabische Emirate	8. Februar	1990 B	9. Mai	1990
Vereinigte Staaten von Amerika	14. Januar	1974	1. Juli	1975
Vietnam	20. Januar	1994 B	20. April	1994
Zaire	20. Juli	1976 B	18. Oktober	1976
Zentralafrikanische Republik	27. August	1980 B	25. November	1980
Zypern	18. Oktober	1974	1. Juli	1975

* Vorbehalte siehe hiernach.

**Geltungsbereich der Änderung
 von Artikel XI Ziffer 3 Buchstabe a am 16. April 1993**

Staaten	Annahme	Inkrafttreten
Ägypten	28. März 1983	13. April 1987
Äquatorialguinea	10. März 1992	8. Juni 1992
Äthiopien	5. April 1989	4. Juli 1989
Australien	1. Juli 1986	13. April 1987
Barbados	9. Dezember 1992	9. März 1993
Belgien	3. Oktober 1983	13. April 1987
Belize	19. August 1986	13. April 1987
Botswana	19. November 1980	13. April 1987
Brasilien	21. November 1985	13. April 1987
Brunei	4. Mai 1990	2. August 1990
Bulgarien	16. Januar 1991	16. April 1991
Burkina Faso	13. Oktober 1989	11. Januar 1990
Burundi	8. August 1988	6. November 1988
Chile	18. November 1982	13. April 1987
Dänemark	25. Februar 1981	13. April 1987
Deutschland	7. Mai 1980	13. April 1987
Dschibuti	7. Februar 1992	7. Mai 1992
Ekuador	13. Mai 1988	12. Juli 1988
El Salvador	30. April 1987	29. Juli 1987
Estland	22. Juli 1992	20. Oktober 1992
Finnland	5. April 1983	13. April 1987
Frankreich	18. August 1989	17. Oktober 1989
Gabun	13. Februar 1989	14. Mai 1989
Griechenland	8. Oktober 1992	6. Januar 1993
Grossbritannien	28. November 1980	13. April 1987
Guinea-Bissau	16. Mai 1990	14. August 1990
Guyana	22. April 1987	21. Juni 1987
Indien	5. Februar 1980	13. April 1987
Indonesien	12. Februar 1987	13. April 1987
Iran	13. September 1988	12. November 1988
Italien	18. November 1982	13. April 1987
Japan	6. August 1980	13. April 1987
Jordanien	15. September 1982	13. April 1987
Kanada	30. Januar 1980	13. April 1987
Kenia	25. November 1982	13. April 1987
Kuba	20. April 1990	19. Juli 1990
Liechtenstein	21. April 1980	13. April 1987
Luxemburg	29. August 1989	28. Oktober 1989
Madagaskar	11. März 1983	13. April 1987
Malta	17. April 1989	16. Juli 1989
Marokko	3. Februar 1987	13. April 1987
Mauritius	23. September 1980	13. April 1987

Staaten	Annahme		Inkrafttreten	
Mexiko	2. Juli	1991	30. September	1991
Monaco	23. März	1987	22. Mai	1987
Namibia	18. Dezember	1990	18. März	1991
Nepal	21. Oktober	1982	13. April	1987
Neuseeland	10. Mai	1989	8. August	1989
Niederlande	19. April	1984	13. April	1987
Niger	8. April	1983	13. April	1987
Nigeria	11. März	1985	13. April	1987
Norwegen	18. Dezember	1979	13. April	1987
Österreich	16. März	1984	13. April	1987
Pakistan	2. Juli	1981	13. April	1987
Panama	28. Oktober	1983	13. April	1987
Papua-Neuguinea	27. August	1987	26. Oktober	1987
Paraguay	1. Juli	1988	30. August	1988
Peru	6. Oktober	1982	13. April	1987
Polen	12. Dezember	1989	12. März	1990
Russland	5. Juni	1990	1. Januar	1991
Rwanda	25. Juni	1987	24. August	1987
St. Vincent und Grenadinen	30. November	1988	28. Februar	1989
Schweden	25. Februar	1980	13. April	1987
Schweiz	23. Februar	1981	13. April	1987
Senegal	29. Januar	1987	13. April	1987
Seschellen	18. November	1982	13. April	1987
Simbabwe	14. Juli	1981	13. April	1987
Slowakei ¹⁾	2. März	1993 N	1. Januar	1993
Südafrika	1. Oktober	1982	13. April	1987
Surinam	17. August	1981	13. April	1987
Togo	5. Januar	1981	13. April	1987
Trinidad und Tobago	17. Mai	1984	13. April	1987
Tschad	2. Februar	1989	3. Mai	1989
Tunesien	23. November	1982	13. April	1987
Uganda	18. Juli	1991	16. Oktober	1991
Uruguay	21. Dezember	1984	13. April	1987
Vanuatu	17. Juli	1989	15. Oktober	1989
Vereinigte Arabische Emirate	8. Februar	1990	9. Mai	1990
Vereinigte Staaten von Amerika	23. Oktober	1980	13. April	1987
Zypern	20. August	1986	13. April	1987

* Die Tschechoslowakei hatte die Änderung am 28. Febr. 1992 mit Wirkung ab 28. Mai 1992 angenommen.

Vorbehalte

Anhang I

FAUNA

Mammalia

CETACEA

Physeteridae *Physeter macrocephalus* Japan, Norwegen
= 312

Ziphiidae *Berardius bairdii*¹ Japan

Balaenopteridae *Balaenoptera acutorostrata*¹ Japan, Norwegen,
-101 Peru

*Balaenoptera borealis*¹ Japan, Norwegen

*Balaenoptera edeni*¹ Japan, Peru

*Balaenoptera physalus*¹ Japan, Norwegen

Megaptera novaeangliae St. Vincent und
Grenadinen

Balaenidae *Caperea marginata*¹ Peru

CARNIVORA

Canidae *Canis lupus* + 202¹ Schweiz

Ursidae *Ursus arctos isabellinus* Schweiz

Mustelidae *Lutra lutra* Russland

Felidae *Acinonyx jubatus* Namibia

Felis caracal + 205¹ Schweiz

Felis rubiginosa + 206¹ Schweiz

PROBOSCIDEA

Elephantidae *Loxodonta africana*¹ Botswana, Malawi,
Namibia, Sambia,
Simbabwe, Süd-
afrika

ARTIODACTYLA

Tayassuidae *Catagonus Wagneri*¹ Liechtenstein,
Schweiz

Bovidae *Pantholops hodgsoni*¹ Schweiz

¹ Das betreffende Taxon wird nach Anhang II behandelt.

Aves

GRUIFORMES

Otididae *Chlamydotis undulata*¹ Schweiz

COLUMBIFORMES

Columbidae *Caloenas nicobarica* Schweiz

PSITTACIFORMES

Psittacidae *Ara macao*¹ Liechtenstein,
Schweiz, Surinam

Reptilia

TESTUDINATA

Cheloniidae *Chelonia mydas* Kuba, Surinam
Eretmochelys imbricata Kuba,
St. Vincent und
Grenadinen

Dermochelyidae *Dermochelys coriacea* Surinam

SERPENTES

Viperidae *Vipera Ursinii* Liechtenstein,
Schweiz

Amphibia

ANURA

Microhylidae *Dyscophus antongilii* Liechtenstein,
Schweiz

FLORA

CACTACEAE

Discocactus spp.^{1 2} Liechtenstein
*Melocactus canoideus*¹ Schweiz
*Melocactus deinacanthus*¹
*Melocactus glaucescens*¹
*Melocactus paucispinus*¹

CUPRESSACEAE *Fitzroya cupressoides*¹ Chile

ORCHIDACEAE *Renanthera imschootiana*¹ Schweiz
*Vanda coerulea*¹ Schweiz

¹ Das betreffende Taxon wird nach Anhang II behandelt.

² Der Vorbehalt gilt nicht für die Art *Discocactus horstii*.

Anhang II

FAUNA

Mammalia

CARNIVORA

Ursidae *spp.** Korea (Süd-)¹

ARTIODACTYLA

Cervidae *Moschus spp.** – 107 Korea (Süd-)¹

Aves

GRUIFORMES

Pedionomidae *Pedionomus torquatus* Schweiz

PSITTACIFORMES

Psittacidae Spp.* – alle Arten*
 - 110 ausgenommen:
Agapornis spp. Liechtenstein,
Amazona aestiva Schweiz
Amazona ochrocephala
*Aratinga spp.**
Cacatua galerita
Cyanoliseus patagonus Liechtenstein (aus-
Eolophus roseicapillus genommen Unter-
Myiopsitta monachus art *byroni*)
Nandayus nenday
Platycercus eximius
Poicephalus senegalus
Psittacula cyanocephala
*Pyrrhura spp.**

APODIFORMES

Trochilidae *Trochilidae spp.** Liechtenstein,
 Schweiz

¹ Für eine Zeitspanne von drei Jahren ab 30. Juni 1993.

Reptilia

SAURIA

Lacertidae

*Podarcis lifordi*Liechtenstein,
Schweiz*Podarcis pityusensis*Liechtenstein,
Schweiz**Amphibia**

ANURA

Dendrobatidae

Dendrobates spp.Liechtenstein,
Schweiz*Phyllobates* spp.Liechtenstein,
Schweiz**Pisces**

CYPRINIFORMES

Cyprinidae

*Caecobarbus geertsi*Liechtenstein,
Schweiz**Flora**

Taxaceae

Taxus wallichiana = 436 # 8Liechtenstein,
Schweiz

Anhang III

Deutschland

Am 23. April 1990 hat die Regierung der Bundesrepublik Deutschland mitgeteilt, dass sie ihren Vorbehalt hinsichtlich der durch Indien erfolgten Anmeldung der neu genannten Arten zur Aufnahme in Anhang III (AS 1989 1108) mit Ausnahme der folgenden Arten zurückzieht:

Vulpes vulpes griffithi
Vulpes vulpes montana
Vulpes vulpes pusilla
Mustela erminea

Frankreich

Am 22. Februar 1990 hat die französische Regierung die folgenden Vorbehalte hinsichtlich der Anmeldung bestimmter Arten zur Aufnahme in Anhang III durch Indien (AS 1989 1108) angebracht:

Vulpes vulpes griffithi
Vulpes vulpes montana
Vulpes vulpes pusilla
Mustela erminea

Grossbritannien

Am 25. Mai 1990 hat die britische Regierung mitgeteilt, dass sie ihren Vorbehalt hinsichtlich der durch Indien erfolgten Anmeldung der neu genannten Arten zur Aufnahme in Anhang III (AS 1989 1108) mit Ausnahme der folgenden Arten zurückzieht:

Vulpes vulpes griffithi
Vulpes vulpes montana
Vulpes vulpes pusilla
Mustela erminea

Italien

Am 1. März und 2. Mai 1990 hat die italienische Regierung mitgeteilt, dass sie ihren Vorbehalt hinsichtlich der durch Indien erfolgten Anmeldung der neu genannten Arten zur Aufnahme in Anhang III (AS 1989 1108) mit Ausnahme der folgenden Arten zurückzieht:

Vulpes vulpes griffithi
Vulpes vulpes montana
Vulpes vulpes pusilla
Mustela erminea

Liechtenstein

Liechtenstein hat mit Note vom 26. Februar 1987 einen Vorbehalt zur Art *Psittacula krameri* (Anhang III/Ghana) angebracht. Dieser Vorbehalt wurde am 20. März 1987 wirksam.

Mit Note vom 17. März 1989 hat Liechtenstein die folgenden Vorbehalte hinsichtlich der Anmeldung bestimmter Arten zur Aufnahme in Anhang III durch Indien angebracht:

Canis aureus
Vulpes vulpes griffithi
Vulpes vulpes montana
Vulpes vulpes pusilla
Martes foina intermedia
Mustela altaica
Mustela erminea
Mustela kathiah
Mustela sibirica

Luxemburg

Am 18. April 1990 hat die luxemburgische Regierung mitgeteilt, dass sie ihren Vorbehalt hinsichtlich der durch Indien erfolgten Anmeldung der neu genannten Arten zur Aufnahme in Anhang III (AS 1989 1108) mit Ausnahme der folgenden Arten zurückzieht:

Vulpes vulpes griffithi
Vulpes vulpes montana
Vulpes vulpes pusilla
Mustela erminea

Niederlande

Mit Note vom 9. Januar 1991 hat die Regierung der Niederlande mitgeteilt, dass sie ihren Vorbehalt hinsichtlich der durch Indien und durch Kolumbien erfolgten Anmeldung der neu genannten Arten zur Aufnahme in Anhang III (AS 1989 1108) mit Ausnahme der folgenden Arten zurückzieht:

Vulpes vulpes griffithi
Vulpes vulpes montana
Vulpes vulpes pusilla
Mustela erminea

Portugal

Am 3. August 1990 hat Portugal mitgeteilt, dass es seinen Vorbehalt hinsichtlich der durch Indien und durch Kolumbien erfolgten Anmeldung der neu genannten Arten zur Aufnahme in Anhang III (AS 1989 1108) mit Ausnahme der folgenden Arten zurückzieht:

Vulpes vulpes griffithi
Vulpes vulpes montana
Vulpes vulpes pusilla
Mustela erminea

Schweiz

Die Schweiz hat mit Note vom 26. Februar 1987 einen Vorbehalt zur Art *Psittacula krameri* (Anhang III/Ghana) angebracht. Dieser Vorbehalt wurde am 20. März 1987 wirksam.

Mit Note vom 17. März 1989 hat die schweizerische Regierung die folgenden Vorbehalte hinsichtlich der Anmeldung bestimmter Arten zur Aufnahme in Anhang III durch Indien angebracht:

Canis aureus
Vulpes vulpes griffithi
Vulpes vulpes montana
Vulpes vulpes pusilla
Martes foina intermedia
Mustela altaica
Mustela eminea
Mustela kathiah
Mustela sibirica

Spanien

Mit Note vom 22. Oktober 1990 hat die spanische Regierung mitgeteilt, dass sie ihren Vorbehalt hinsichtlich der durch Indien und durch Kolumbien erfolgten Anmeldung der neu genannten Arten zur Aufnahme in Anhang III (AS 1989 1108) mit Ausnahme der folgenden Arten zurückzieht: *Vulpes vulpes griffithi*

Vulpes vulpes montana
Vulpes vulpes pusilla
Mustela erminea

